

1907

## Bericht des Vorstandes.

Das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr, über welches wir berichten, war leider beeinflusst durch das am 22. September ausgebrochene Grossfeuer, welches unser in Bremen belegenes, im Jahre 1900 erbautes Werk zu einem grossen Teil einäscherte und unseren Betrieb daselbst zum Stillstand brachte. Kessel- und Maschinenhaus, Kokosnussbutterfabrik, Kontorgebäude und einige andere kleinere Bauten konnten gerettet werden, während beinahe das gesamte Warenlager ein Raub der Flammen wurde.

Schon während der Zeit der Regulierung des Schadens, welche dank dem Entgegenkommen der beteiligten Versicherungsgesellschaften in angemessener Zeit erfolgen konnte, hatten wir die nötigen Schritte zur Aufstellung neuer Fabrikbaupläne getan und waren bereits am 20. Oktober in der Lage, die Aufträge zu dem wesentlichsten Teile der Neubauten, welche ganz in Stein und Eisen aufgeführt werden, vergeben zu können. Um die Bauausführung unabhängig von den langwierigen Aufräumarbeiten der Brandstelle zu machen und um dem Bedürfnis nach einer Vergrösserung unseres Bremer Werkes gerecht zu werden, haben wir vom Staat ein anstossendes Gelände von zirka 5500 qm, welches von einer neuangelegten Zufahrtsstrasse zu unserer Fabrik begrenzt wird, mit günstiger Zahlungsfrist erworben. Die Fertigstellung der neuen Fabrikgebäude ist trotz der ungünstigen, durch lange andauernde Frostperioden gestörten Bauzeit des vergangenen Winters mittlerweile erfolgt. Wir glauben, dass die praktische Anordnung der gesamten Anlage, bei welcher die bedauerlichen Fehler der abgebrannten Fabrik vermieden und die besten Erfahrungen zu Rate gezogen worden sind, sich durch eine Verbilligung und Vereinfachung des Betriebes, welcher in kürzester Frist aufgenommen werden soll, fühlbar machen wird.

Zur Vermeidung von zukünftigen Betriebsstörungen haben wir Oelmühle, Kuchenmühle und Lagerhäuser für Waren und Oele in möglichster Trennung errichtet.

Ein neuer Lösch- und Lade-Pier mit zwei elektrisch betriebenen Kränen steht mit der innerhalb des Werkes vorgesehenen automatischen Einrichtung für Warenbewegung durch ein Transportband in Verbindung und ermöglicht eine rationelle Ausnutzung unserer Wasserfront am Holzhafen bei geringsten Kosten.

Gleich nach dem Feuer hatten wir unser Werk in Gross Gerau bis zur vollen Leistungsfähigkeit der im Sommer eingebauten Dampfmaschine vergrössert und verbessert und konnte dadurch wenigstens ein Teil des Ausfalls in Bremen wettgemacht werden. Auch das Grundstück in Gross Gerau hat einen kleinen aber wünschenswerten Zuwachs erfahren.

Die Kokosnussbutter-Anlage in Bremen (Kunerolwerke), welche wir sowohl in Fabrikation wie auch Vertrieb als selbständige Abteilung behandeln, ist im Laufe des Jahres fertiggestellt worden und arbeitet zu unserer vollsten Zufriedenheit. Das Fabrikat hat sich einer sehr beifälligen Aufnahme zu erfreuen gehabt und ist durch mehrere Medaillen ausgezeichnet worden. Die Entwicklung auch dieses Geschäftszweiges zeigt günstige Fortschritte.

Die erwähnten Zugänge sind den betreffenden Anlagekonten zugeschrieben worden und haben die Abgänge durch Brandschaden oder Abbruch daselbst ebenfalls Berücksichtigung gefunden, während die Kosten des durch das Feuer veranlassten Neubaues in Bremen vorläufig bis zur gänzlichen Fertigstellung en bloc auf dem Neuanlagekonto verbucht worden sind.

Das Aktienkapitalkonto ist gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 8. Februar 1906 durch Zusammenlegung der vom früheren Stammkapital verbliebenen M. 24 000.— um M. 21 000.— auf M. 3000.— reduziert und jener Betrag der Reserve zugeführt worden. Des Weiteren wurde durch Generalversammlungsbeschluss vom 22. November 1906 das Aktienkapital durch Ausgabe von M. 221 000.— neuer inzwischen voll eingezahlter Aktien, welche ab 1. April 1907 dividendenberechtigt sind, auf die vormalige Höhe von M. 2 000 000.— gebracht. Sämtliche Aktien sind nunmehr Stammaktien und haben gleiche Rechte.



stehung einer Dividende von 10 % in Vorschlag bringen. Den zur Verfügung stehenden Betrag von **M. 288 693.70** beantragen wir demgemäss wie folgt zu verteilen:

Bruttogewinn 1906/7 .....	M. 264 385,06
5 % gesetzliche Reserve .....	„ 13 219,25
	M. 251 165,81
Spezial-Reserve .....	„ 50 000,—
	M. 201 165,81
zuzügl. Vortrag aus 1905/6 .....	„ 24 308,64
	M. 225 474,45
4 % Dividende a. M. 1 779 000,— .....	„ 71 160,—
	M. 154 314,45
15 % Tantième a. d. Aufsichtsrat .....	„ 23 147,16
	M. 131 167,29
6 % Super-Dividende .....	„ 106 740,—
Vortrag auf neue Rechnung .....	M. 24 427,29

Das sich hieraus ergebende Resultat unterstützt unsere Annahme, dass das Jahreserträgnis ein noch besseres gewesen sein würde, wenn wir von dem Brandunglück verschont geblieben wären.

Wir sind in allen Abteilungen für längere Zeit voraus voll beschäftigt in das neue Geschäftsjahr eingetreten und dürfen auf Grund der getätigten Abschlüsse die Hoffnung aussprechen, dass wir in der Lage sein werden, auch für das laufende Jahr ein zufriedenstellendes Resultat zu erreichen.

Wir setzen gute Hoffnungen in das Prinzip stetiger Ausbreitung auf den von uns bearbeiteten Gebieten, unter Ausnutzung unserer vollen Leistungsfähigkeit und haben kürzlich einen weiteren Schritt in dieser Richtung getan, indem wir uns mit der Bremer Rolandmühle A.-G. zwecks Übernahme des von derselben seit langen Jahren betriebenen Geschäftes in Kraftfuttermehlen verständigt haben. Diese Übernahme erhöht unsere Bedeutung auf dem Futtermittelmarkte und führt uns neue Abnehmer unserer Produkte zu.

Bremen, im Juni 1907.

Der Vorstand  
der Oelfabrik Gross Gerau-Bremen.  
vom Hövel.      Hamburger.

## Bericht des Aufsichtsrats.

Vorstehender Bericht des Vorstandes sowie die vorgeschlagene Gewinnverteilung haben unsere Billigung gefunden.

Bremen, im Juni 1907.

Der Aufsichtsrat:  
St. C. Michaelsen, Vorsitz.



## Aktiva.

## Bilanz per 31. März 1907.

## Passiva

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
An Grundstück-Konto .....	282 397	26		
Zugang .....	6 284	30	288 681	56
„ Immobilien-Konto .....	662 927	62		
Zugang .....	46 770	97		
	709 698	59		
Abgang .....	125 016	13		
	584 682	46		
Abschreibung .....	29 609	02	555 073	44
„ Maschinen-Konto .....	671 857	70		
Zugang und Uebertrag				
Maschinen-Inventar-				
Konto .....	258 307	67		
	930 165	37		
Abgang .....	275 979	80		
	654 185	57		
Abschreibung .....	79 885	05	574 300	52
„ Geleise-Anlage-Konto ....	11 105	34		
Abgang .....	2 120	—		
	8 985	34		
Abschreibung .....	898	53	8 086	81
„ Betriebsmaterialien-Konto			42 912	95
„ Bewegliches Inventar ....	1	—		
Zugang (Automobile).	13 775	22		
	13 776	22		
Abschreibung .....	3 776	22	10 000	—
„ Neuanlage-Konto, Bremen			530 619	35
„ Waren-Konto .....			1 365 682	34
„ Versicherungs-Konto: Vor-				
ausbezahlte Feuer-,				
Unfall- und Haftpflicht-				
Versicherungs-Prämien			18 584	40
„ Wechsel-Konto .....			90 916	40
„ Kassa und Guthaben bei				
Banken .....			61 058	08
„ Debitoren .....			672 821	72
			4 218 737	57

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Per Aktien-Kapital-Konto .....				
Stamm-Aktien 24 000				
Zusammengelegt in 3 000	3 000	—		
Gewinn .....	21 000			
Vorzugs-Aktien,				
jetzt wieder in Stamm-				
Aktien umgewandelt ....	1 776 000	—		
	1 779 000	—		
junge Stamm-Aktien mit				
Dividende-Berechtigung				
vom 1. 4. 07 .....	221 000	—	2 000 000	—
„ Anleihe-Konto .....			975 000	—
„ Reserve-Konto	80 720	07		
zuzügl. obiger Gewinn				
durch Zusammenlegung..	21 000	—	101 720	07
„ Akzepten-Konto .....			225 265	55
„ Kreditoren .....			628 058	25
„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
Vortrag aus 1905/1906...	24 308	64		
Reingewinn pro 1906/1907	264 385	06	288 693	70
			4 218 737	57

## Soll.

## Gewinn- und Verlust-Konto.

## Haben.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1907				
März 31. Zinsen und Provisionen .....			60 800	09
Abschreibungen:				
an Immobilien-Konto .....	29 609	02		
„ Maschinen-Konto .....	79 885	05		
„ Geleise-Anlage-Konto ..	898	53		
„ Bewegliches Inventar ..	3 776	22	114 168	82
Reingewinn pro 1906/1907 ....	264 385	06		
Vortrag aus 1905/1906 .....	24 308	64	288 693	70
			463 662	61

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1906				
April 1. Vortrag aus 1905/1906 .....			24 308	64
1907				
März 31. Gewinn aus dem Betriebe und				
Diversen .....			439 353	97
			463 662	61

Revidiert und richtig befunden.

Bremen, im Juni 1907.

- Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross Gerau-Bremen.

vom Hövel.      Hamburger.







## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto für das am 31. März 1909 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Die im vorjährigen Berichte ausgesprochene Hoffnung auf ein zufriedenstellendes Resultat hat sich erfreulicherweise in jeder Hinsicht erfüllt. Wir waren während des ganzen Jahres in unseren sämtlichen Fabrikabteilungen vollauf beschäftigt und hierdurch in der Lage, unsere gesamten Betriebsanlagen voll ausnützen zu können.

Mehrere Neuanschaffungen in unseren beiden Betrieben zur Erhöhung unserer Produktionsfähigkeit, Verbesserung unserer Fabrikate, Sicherung unseres Betriebes gegen Feuersgefahr etc., wozu vor allen Dingen die in Bremen neu eingerichtete Sprinkleranlage zu rechnen ist, wurden auf Anlage-Konto verbucht.

Die gesamten Mobilien, welche seither auf Maschinen-Konto verzeichnet standen, haben wir diesem Konto entnommen und dafür das Mobilien-Konto eingerichtet, welches wir bis auf *ℳ* 1.— heruntergeschrieben haben.

Im ganzen haben wir Abschreibungen von *ℳ* 260 217.04 vorgenommen, welche Summe die üblichen Abschreibungen von 3 % auf Immobilien-Konto, 10 % auf Maschinen-Konto usw., sowie diverse Extra-Abschreibungen repräsentiert.

Ausserdem haben wir die Übernahmekosten für die am Schlusse unseres Berichtes von 1907 angeführte Kraftfuttermittel-Abteilung der Bremer Rolandmühle A. G. inzwischen direkt auf Fabrikations-Konto gänzlich getilgt.

Unsere Kokosnussbutter-Abteilung (Kunerolwerke) hat sich weiter gut entwickelt und befinden wir uns fortgesetzt mit grösseren Verkäufen zu rentablen Preisen unter Kontrakt. Es hat sich als zweckmässig herausgestellt, dieser Abteilung sowohl bezüglich des Vertriebes der Fabrikate wie auch durch Einrichtung einer vollständig separat geführten Buchhaltung eine grössere Selbständigkeit zu geben, was auch durch Einfügung des Postens „Konto Kunerolwerke“ in unserer Bilanz zum Ausdruck gebracht wurde. Wir stehen in Überlegung, diese Selbständigkeit noch weiter auszudehnen.

Die Bewertung der vorhandenen Bestände, welche sich zum kleineren Teile aus Fabrikaten und Halbfabrikaten und zum grösseren aus am Lager befindlichen und schwimmenden Rohwaren zusammensetzen, hat in vorsichtigster Weise stattgefunden; den Vorräten und den noch abgeschlossenen Rohwarenkontrakten stehen Lieferungsabschlüsse in gleicher Höhe gegenüber.

Den einschliesslich des Gewinn-Vortrages aus vorigem Jahre zur Verfügung stehenden Betrag von *ℳ* 479 347.85 beantragen wir wie folgt zu verteilen:

Brutto-Gewinn 1908/09 .....	<i>ℳ</i> 452 738,62
5 % gesetzliche Reserve .....	„ 22 636,93
	<i>ℳ</i> 430 101,69
Spezial-Reserve .....	„ 100 000,—
	<i>ℳ</i> 330 101,69
4 % Dividende auf <i>ℳ</i> 2 500 000,— .....	„ 100 000,—
	<i>ℳ</i> 230 101,69
15 % Tantième an den Aufsichtsrat .....	„ 34 515,25
	<i>ℳ</i> 195 586,44
Gewinn-Vortrag aus 1907/08 .....	„ 26 609,23
	<i>ℳ</i> 222 195,67
6 % Super-Dividende .....	„ 150 000,—
Vortrag auf neue Rechnung .....	<i>ℳ</i> 72 195,67



... Jahre sind wir in allen Abteilungen unseres Betriebes für längere Zeit hinaus bei nutzbringenden Abschlüssen vollauf beschäftigt, so dass wir für das jetzt begonnene Geschäftsjahr — auch im Falle einer Kapitalerhöhung — die zuversichtliche Erwartung auf ein ähnlich günstiges Resultat aussprechen dürfen.

Bremen, im Mai 1909.

Der Vorstand  
der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.  
vom Hövel.      Hamburger.

## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.  
Zur weiteren Stärkung unserer Betriebsmittel schlagen wir eine Erhöhung unseres Aktien-Kapitals von *M* 1 000 000. — durch Ausgabe 1000 neuer Aktien vor und werden wir dahingehende Anträge in der Generalversammlung stellen.

Bremen, im Mai 1909.

Der Aufsichtsrat:  
St. C. Michaelsen, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Aktiva.

Bilanz per 31. März 1909.

Passiva.

	M	S	M	S		M	S	M	S
An Grundstück-Konto .....			302 716	69	Per Aktien-Kapital-Konto ....			2 500 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 435 136	44			„ Anleihe-Konto .....			925 000	—
Zugang .....	21 363	22			„ Reserve-Konto .....			126 715	29
	1 456 499	66			„ Spezial-Reserve-Konto ...			50 000	—
Abschreibung .....	43 695	—	1 412 804	66	„ Akzepten-Konto .....			1 093 895	29
„ Maschinen-Konto .....	1 640 394	80			„ Kreditoren .....			4 044 808	56
Zugang .....	116 389	91			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
	1 756 784	71			Vortrag aus 1907/1908...	26 609	23		
Abgang .....	6 400	—			Reingewinn pro 1908/1909	452 738	62	479 347	85
	1 750 384	71							
Übertrag auf Mobilien-									
Konto .....	10 000	—							
	1 740 384	71							
Abschreibung .....	180 038	46	1 560 346	25					
„ Sprinkler-Anlage-Konto...	49 703	98							
Abschreibung .....	9 703	98	40 000	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	22 679	75							
Zugang .....	193	30							
	22 873	05							
Abschreibung .....	2 873	05	20 000	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			100 684	31					
„ Bewegliches Inventar ....	13 000	—							
Zugang .....	7 703	75							
	20 703	75							
Abschreibung .....	10 703	75	10 000	—					
„ Mobilien-Konto, Übertrag .	10 000	—							
Zugang .....	3 203	80							
	13 203	80							
Abschreibung .....	13 202	80	1	—					
„ Waren-Konto .....			4 070 811	27					
„ Debitoren .....			1 325 313	69					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			41 831	64					
„ Wechsel-Konto .....			11 586	79					
„ Vorausbezahlte Ver-									
sicherungsprämien etc. ...			16 310	20					
„ Konto Kunerolwerke .....			307 360	49					
			9 219 766	99				9 219 766	99

Soll.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Haben.

	M	S	M	S		M	S	M	S
1909					1908				
März 31.			239 640	77	April 1.			26 609	23
Zinsen und Provisionen.....					1909				
Abschreibungen:					März 31.			952 596	43
an Immobilien-Konto .....	43 695	—							
„ Maschinen-Konto .....	180 038	46							
„ Sprinkler-Anlage-Konto .	9 703	98							
„ Geleise-Anlage-Konto ..	2 873	05							
„ Bewegliches Inventar...	10 703	75							
„ Mobilien-Konto .....	13 202	80	260 217	04					
Reingewinn pro 1908/1909 ....	452 738	62							
Vortrag aus 1907/1908 .....	26 609	23	479 347	85					
			979 205	66				979 205	66

Revidiert und richtig befunden.

Bremen, im Mai 1909.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.      Hamburger.



# Gellabrik Gross-Geiau-Bremen.

## Bilanz per 31. März 1908.

Aktiva				Passiva			
An Grundbesitz-Konto	1.435.150	41		Für Aktien-Kapital-Konto	2.600.000	—	
Immobilien-Konto	81.308	28		Anleihe-Konto	925.000	—	
Bank-Konto	1.454.193	68		Reserve-Konto	130.715	39	
Abrechnung-Konto	13.792	21		Spezial-Reserve-Konto	50.000	—	
Maschinen-Konto	1.440.531	30		Abschreiben-Konto	1.033.895	39	
Kasse	116.990	97		Kreditoren	4.014.898	98	
Abgang	1.795.181	71		Gewinn- u. Verlust-Konto	50.000	39	
Abgang	5.400	—		Vortrag aus 1907/1908	452.736	92	
Abgang	1.790.581	71		Reingewinn pro 1908/1909	479.547	95	
Einzahlung auf Mobilien-Konto	10.000	—					
Abrechnung-Konto	1.790.581	71					
Spezial-Anlage-Konto	180.000	46					
Abrechnung-Konto	40.709	98					
Geld-Anlage-Konto	9.709	98					
Kasse	32.579	70					
Abrechnung-Konto	22.879	70					
Abrechnung-Konto	2.879	66					
Reichsmonetalien-Konto	100.000	31					
Bewährtes Inventar	19.700	—					
Abgang	7.709	75					
Abrechnung-Konto	20.701	75					
Möblien-Konto	10.709	75					
Abgang	4.000	—					
Abrechnung-Konto	4.000	—					
Waren-Konto	13.709	75					
Kasse und Giro-Guthaben	11.309	75					
Waren-Konto	11.309	75					
Vorabrechnungen etc.	19.709	75					
Konto Kontokorrente	107.909	75					
	8.219.709	75			8.219.709	75	

## Bericht des Aufsichtsrates

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll				Haben			
Zinsen und Provisionen	25.000	—		Vortrag aus 1907/1908	50.000	—	
Abrechnung-Konto	—	—		Gewinn aus dem Betrieb	50.000	—	
Maschinen-Konto	1.440.531	30					
Spezial-Anlage-Konto	180.000	46					
Geld-Anlage-Konto	9.709	98					
Bewährtes Inventar	19.700	—					
Möblien-Konto	10.709	75					
Reingewinn pro 1907/1908	452.736	92					
Vortrag aus 1907/1908	479.547	95					
	8.219.709	75			8.219.709	75	

Der Vorstand der Gellabrik Gross-Geiau-Bremen.  
 Dr. H. Hasenpflug, Vorsitzender, Dr. H. H. Hasenpflug, Mitglied, Dr. H. H. Hasenpflug, Mitglied.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

1910

## Bericht des Vorstandes.

Entsprechend den am Schlusse unseres vorjährigen Berichtes ausgesprochenen Erwartungen sind wir heute in der angenehmen Lage, Ihnen unsere Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto für das am 31. März 1910 abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Resultat zu überreichen, welches uns in den Stand setzt, auf das vergrösserte Kapital eine höhere Dividende zur Ausschüttung zu bringen, als im vorigen Jahre.

Auch im letzten Geschäftsjahre waren wir in der Lage, unsere sämtlichen Fabrikabteilungen vollauf zu beschäftigen.

Die in unseren Betrieben zur Erhöhung unserer Produktionsfähigkeit erforderlich gewesenen Neuanschaffungen, wozu insbesondere eine in Gross-Gerau im Laufe des Jahres in Betrieb genommene neue Dampfmaschine von 600 P.S. und ferner eine wesentliche Verbesserung und Vergrösserung unserer Kuchenmühle in Bremen zu rechnen sind, wurden dem Anlage-Konto zugeschrieben. Die grössere Ausdehnung des Betriebes erforderte eine Erweiterung unserer Bremer Kesselanlage; ausserdem haben wir während der letzten Monate eine Raffinations-Anlage zur Verfeinerung der Qualität unserer Ölprodukte in Angriff genommen. Diese beiden Anlagen waren am Schlusse des Geschäftsjahres noch nicht betriebsfertig, weshalb wir die bis dahin dafür verauslagten Kosten in der Bilanz unter „Anzahlungen auf Neuanlagen“ erscheinen liessen.

Im Ganzen wurden Abschreibungen im Betrage von 253 585,95 *M* vorgenommen, welche Summe, wie in den letzten Jahren, die üblichen Abschreibungen von 3 % auf Immobilien-Konto, 10 % auf Maschinen-Konto usw., sowie diverse Extra-Abschreibungen repräsentiert.

Unsere Cocosnussbutter-Abteilung (Kunerol-Werke) hat sich auch im abgelaufenen Jahre in starkem Masse entwickelt und waren wir infolge der stetig wachsenden Nachfrage und der fortgesetzt getätigten grösseren Verkäufe in die Notwendigkeit versetzt, die Anlage bedeutend zu vergrössern. Wir haben daher in Bremen-Hastedt eine neue Fabrik errichtet, welche Mitte Oktober vorigen Jahres in Betrieb genommen werden konnte. Die hierin investierten Kapitalien erscheinen in der Bilanz unter „Konto Kunerol-Werke“.

Die Bewertung der vorhandenen Bestände, zusammengesetzt zum kleineren Teile aus fertigen Fabrikaten und zum grösseren aus am Lager befindlichen und schwimmenden Rohwaren, hat in vorsichtigster Weise stattgefunden; den Vorräten und den noch abgeschlossenen Rohwaren-Kontrakten stehen Lieferungs-Abschlüsse in gleicher Höhe gegenüber.

Das Reserve-Konto erfuhr ausser der gesetzlichen Zuschreibung einen Zuwachs von 113 513,40 *M* als Agiogewinn auf die im vorigen Jahre ausgegebenen neuen Aktien.

Den einschliesslich des Gewinn-Vortrages aus vorigem Jahre zur Verfügung stehenden Betrag von 634 830,87 *M* beantragen wir wie folgt zu verteilen:

Brutto-Gewinn 1909/10 .....	<i>M</i> 562 635,20
5 % gesetzliche Reserve .....	„ 28 131,76
	<i>M</i> 534 503,44
Spezial-Reserve .....	„ 100 000.—
	<i>M</i> 434 503,44
4 % Dividende auf <i>M</i> 3 500 000.— .....	„ 140 000.—
	<i>M</i> 294 503,44
15 % Tantième an den Aufsichtsrat .....	„ 44 175,52
	<i>M</i> 250 327,92
Gewinn-Vortrag aus 1908/09 .....	„ 72 195,67
	<i>M</i> 322 523,59
7 % Super-Dividende .....	„ 245 000.—
Vortrag auf neue Rechnung .....	<i>M</i> 77 523,59



Wir geben uns der zuversichtlichen Erwartung hin, dass wir in dem jetzt begonnenen neuen Geschäftsjahre — auch im Falle einer Kapitalserhöhung — ein ähnlich günstiges Resultat erzielen werden, da wir in allen Abteilungen unserer Betriebe für lange Zeit hinaus bei nutzbringenden Abschlüssen vollauf beschäftigt sind.

Bremen, im Mai 1910.

## Der Vorstand

der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen

vom Hövel.

Hamburger.

## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Zur weiteren Stärkung unserer Betriebsmittel schlagen wir eine Erhöhung unseres Aktienkapitals von *ℳ* 1 500 000.— durch Ausgabe 1500 neuer Aktien vor und werden wir dahingehende Anträge in der Generalversammlung stellen.

Bremen, im Mai 1910.

## Der Aufsichtsrat:

St. C. Michaelsen, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Aktiva.

Bilanz per 31. März 1910.

Passiva.

	M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.
An Grundstück-Konto .....	302 716	69			Per Aktien-Kapital-Konto .....			3 500 000	—
Zugang .....	79	20	302 795	89	„ Anleihe-Konto .....			900 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 412 804	66			„ Reserve-Konto .....			262 865	62
Zugang .....	43 648	93			„ Spezial-Reserve-Konto ...			150 000	—
Abschreibung .....	1 456 453	59			„ Akzepten-Konto .....			1 003 263	76
„ Maschinen-Konto .....	43 693	62	1 412 759	97	„ Kreditoren .....			4 741 267	08
Zugang .....	1 560 346	25			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
Abgang .....	146 203	73			Vortrag aus 1908/1909 ....	72 195	67		
Abschreibung .....	1 706 549	98			Reingewinn pro 1909/1910	562 635	20	634 830	87
Abgang .....	16 698	65							
Abschreibung .....	1 689 851	33							
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	181 485	13	1 508 366	20					
Zugang .....	40 000	—							
Abschreibung .....	2 648	55							
„ Geleise-Anlage-Konto ....	42 648	55							
Abschreibung .....	12 648	55	30 000	—					
„ Bewegliches Inventar .....	20 000	—							
Zugang .....	5 000	—	15 000	—					
Abschreibung .....	10 000	—							
„ Mobilien-Konto .....	24 302	30							
Zugang .....	34 302	30							
Abschreibung .....	9 302	30	25 000	—					
„ Anzahlungen auf									
Neuanlagen .....	1	—							
„ Betriebsmaterialien-Konto	1 456	35							
„ Waren-Konto .....	1 457	35							
„ Debitoren .....	1 456	35	1	—					
„ Kassa- und Giro-Guthaben									
„ Wechsel-Konto .....									
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien ..									
„ Konto Kunterolwerke									
a. Anlage .....	780 157	20							
b. Betrieb .....	1 329 296	67	2 109 453	87					
			11 192 227	33				11 192 227	33

Soll.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Haben.

	M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.
1910					1909				
März 31.			243 289	72	April 1.			72 195	67
Zinsen und Provisionen .....					1910				
Abschreibungen:					März 31.			1 059 510	87
an Immobilien-Konto .....	43 693	62							
„ Maschinen-Konto .....	181 485	13							
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	12 648	55							
„ Geleise-Anlage-Konto ..	5 000	—							
„ Bewegliches Inventar ...	9 302	30							
„ Mobilien-Konto .....	1 456	35	253 585	95					
Reingewinn pro 1909/1910 ....	562 635	20							
Vortrag aus 1908/1909 .....	72 195	67	634 830	87					
			1 131 706	54				1 131 706	54

Revidiert und richtig befunden.

Bremen, im Mai 1910.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.







# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

1911

## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1911 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Das Resultat entspricht erfreulicherweise den in unserem letzten Jahresbericht zum Ausdruck gekommenen Erwartungen und setzt uns in die Lage, auf das um 1 500 000 Mark vergrösserte Kapital die gleiche Dividende in Vorschlag zu bringen, wie im vorigen Jahre.

Unsere beiden Ölfabriken waren während des ganzen Jahres vollauf beschäftigt, während die Abteilung Kurerol-Werke in den letzten Monaten infolge der im Herbst vorigen Jahres ungünstiger gewordenen Lage des Speisefett-Marktes zu leiden hatte. Im übrigen hat diese Abteilung leider mit einem nicht unerheblichen, aus dem Betriebe gedeckten Fehlbetrage abgeschnitten und dadurch unser Jahresertragnis ungünstig beeinflusst. Die Ursachen hierfür liegen hauptsächlich in falschen Massnahmen des für diese Abteilung bestellt gewesenen Geschäftsleiters, wodurch ein Wechsel in der Leitung der Kurerol-Werke nötig wurde. Wenn auch alle Massnahmen getroffen sind, diese Abteilung im Laufe der Zeit zu einem aussichtsreichen Unternehmen auszubauen, so dürfte der Betrieb derselben zunächst noch mit einigen Opfern verbunden sein.

Das Grundstück-Konto Bremen hat einen Zugang erfahren durch käufliche Übernahme des seit dem Jahre 1906 vom Bremer Staat in Pacht gehaltenen Geländes von ca. 5500 qm und ferner durch Erwerbung eines weiteren, nach der Südostseite gelegenen benachbarten Geländes von ca. 3500 qm, welches z. Zt. verpachtet ist und welches erst späterhin für unsere eigenen Zwecke in Frage kommt.

Die in unserem letzten Bericht erwähnten Kesslerweiterungs-Anlagen etc. wurden zu Anfang des Geschäftsjahres in Betrieb genommen. Im Laufe des Jahres haben wir, um der gesteigerten Nachfrage nach Ölen begegnen zu können, unsere Pressenanlage in Bremen nebst Zubehör erweitert und konnten diese Betriebsvergrösserung Mitte November vorigen Jahres in Tätigkeit setzen und voll beschäftigen.

Die Kosten für diese Anlagen wurden dem Immobilien- und dem Maschinen-Konto Bremen zugeführt. Eine in Ausführung begriffene ökonomische Umgestaltung unserer gesamten Feuerungs-Anlage wurde in den letzten Wochen des abgelaufenen Geschäftsjahres in Angriff genommen und sind die hierfür bereits gemachten Anzahlungen auf Anlage-Konto verbucht worden.

Unsere Fabrik in Gross-Gerau hat, abgesehen von einigen unwesentlichen Neuanschaffungen, keinerlei Zuwachs auf Anlagekonto erfahren.

Die gesamten Abschreibungen betragen 292 050.13 M.

Den vorhandenen Beständen an fertigen Fabrikaten und Rohwaren stehen Lieferungsabschlüsse in gleicher Höhe gegenüber.

In der vorliegenden Bilanz erscheint als neuer Posten das Effektenkonto. Auf demselben wurde der Anschaffungswert kleinerer Beteiligungen, welche wir aus Zweckmässigkeitsgründen genommen haben, verbucht.

Von den bei Ausgabe unserer letzten Anleihe von 1 000 000.— M entstandenen Unkosten einschliesslich Disagio im Gesamtbetrage von 48 848.90 M haben wir 8 848.90 M abgebucht und den Rest von 40 000.— M zur späteren Amortisation als Vortrag in die Bilanz eingestellt.



Das Gewinn- und Verlustkonto ergibt einschliesslich des Vortrages einen verfügbaren Überschuss von 683 283.77, welchen wir wie folgt zu verteilen beantragen:

Bruttogewinn 1910/1911 .....	M. 605 760.18
4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Dividende auf 5 000 000.— M .....	„ 200 000.—
	M. 405 760.18
15 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Tantième an den Aufsichtsrat .....	„ 60 864.03
	M. 344 896.15
Gewinnvortrag aus 1909/1910 .....	„ 77 523.59
	M. 422 419.74
7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Superdividende .....	„ 350 000.—
Vortrag auf neue Rechnung .....	M. 72 419.74

Betreffs der Aussichten für das laufende Geschäftsjahr erwähnen wir, dass die Verhältnisse in unserer Branche insofern eine gewisse Unsicherheit zeigen, als die Marktlage der Speisefettindustrie seit geraumer Zeit sich weniger günstig präsentiert, infolge der stark gewichenen Preise der animalischen Fette.

Unsere beiden Ölfabriken sind bis in den Herbst hinein durch nutzbringende Abschlüsse gut beschäftigt und dürfen wir die Hoffnung hegen, auch für die Folge entsprechende Aufträge für die Beschäftigung unserer Fabriken hereinholen zu können, da erfahrungsgemäss von den Herbstmonaten eine Belebung der Marktlage zu erwarten steht.

Bremen, im Mai 1911.

Der Vorstand  
der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen  
vom Hövel.      Hamburger.

## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im Mai 1911.

Der Aufsichtsrat:  
St. C. Michaelsen, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Passiva.*

	M	S	M	S		M	S	M	S
An Grundstück-Konto .....	302 795	89			Per Aktien-Kapital-Konto .....			5 000 000	—
Zugang .....	243 085	47	545 881	36	„ Anleihe-Konto .....			1 875 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 412 759	97			„ Reserve-Konto .....			826 012	83
Zugang .....	101 859	82			„ Spezial-Reserve-Konto .....			250 000	—
	1 514 619	79			„ Akzepten-Konto .....			1 089 368	05
Abschreibung .....	44 936	95	1 469 682	84	„ Kreditoren .....			4 357 307	53
„ Maschinen-Konto .....	1 508 366	20			„ Gewinn- u. Verlust-Konto .....				
Zugang .....	326 597	33			Vortrag aus 1909/1910 .....	77 523	59		
	1 834 963	53			Reingewinn pro 1910/1911 .....	605 760	18	683 283	77
Abgang .....	8 000	—							
	1 826 963	53							
Abschreibung .....	168 804	85	1 658 158	68					
„ Sprinkler-Anlage-Konto .....	30 000	—							
Abschreibung .....	5 000	—	25 000	—					
„ Geleise-Anlage-Konto .....	15 000	—							
Zugang .....	900	—							
	15 900	—							
Abschreibung .....	2 900	—	13 000	—					
„ Bewegliches Inventar .....	25 000	—							
Zugang .....	6 938	20							
	31 938	20							
Abschreibung .....	6 938	20	25 000	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	792	70							
	793	70							
Abschreibung .....	792	70	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto .....			117 704	91					
„ Waren-Konto .....			5 903 343	83					
„ Debitoren .....			2 651 384	46					
„ Kassa- und Giro-Guthaben .....			96 466	47					
„ Wechsel-Konto .....			6 636	15					
„ Effekten-Konto .....			41 669	75					
„ Vorausbezahlte .....									
Versicherungsprämien .....			29 341	72					
„ Anleihe-Unkosten-Konto .....			40 000	—					
„ Konto Kunderolwerke .....									
a. Anlage .....	882 451.93								
Abschreibung .....	62 677.43	819 774	50						
b. Betrieb .....		637 926	51	1 457 701	01				
				14 080 972	18			14 080 972	18

*Haben.*

1911		M	S	M	S	1910		M	S	M	S
März 31.	Zinsen und Provisionen.....			168 075	87	April 1.	Vortrag aus 1909/1910 .....			77 523	59
	Abschreibungen:					1911					
	an Immobilien-Konto .....	44 936	95			März 31.	Gewinn aus dem Betriebe ....			1 065 886	18
	„ Maschinen-Konto .....	168 804	85								
	„ Sprinkler-Anlage-Konto..	5 000	—								
	„ Geleise-Anlage-Konto ..	2 900	—								
	„ Bewegliches Inventar...	6 938	20								
	„ Mobilien-Konto .....	792	70								
	„ Anlage-Konto-Kunerol- werke .....	62 677	43	292 050	13						
	Reingewinn pro 1910/1911....	605 760	18								
	Vortrag aus 1909/1910 .....	77 523	59	683 283	77						
				1 143 409	77					1 143 409	77

Bremen, im Mai 1911.

vom Hövel.      Hamburger.







1913  
Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1912 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Die in unserem letzten Jahresberichte zum Ausdruck gekommenen Erwartungen haben sich erfreulicher Weise erfüllt und sind wir durch das Ergebnis in die Lage versetzt, die gleiche Dividende wie im vorigen Jahre in Vorschlag zu bringen.

Ogleich wir zu Anfang des Berichtsjahres in unserer Bremer Fabrik einen Arbeiterstreik durchmachen mussten, der volle drei Wochen andauerte und im Laufe des vergangenen Sommers infolge Mangels an Aufträgen, hervorgerufen durch eine vorübergehend ungünstige Konjunktur auf dem Öl- und Fettmarkte, auch in Gross-Gerau den Betrieb während kurzer Zeit einschränken mussten, so konnten wir doch die Produktionsziffer auf gleicher Höhe halten, wie im vorhergegangenen Jahre.

Die Abteilung Kunerolwerke, welche wir inzwischen in eine selbständige Gesellschaft m. b. H. umgewandelt haben, hat unseren Erwartungen gemäss besser gearbeitet, so dass die im letzten Jahresberichte ausgesprochene Hoffnung, dieses Unternehmen im Laufe der Zeit zu einem aussichtsreichen auszubauen, sich weiter befestigt hat.

Die weitgehende Bedeutung, welche die neuerdings im Grossbetriebe praktisch verwertete Umwandlung von Ölen in feste Fette auf den gesamten Öl- und Fettmarkt auszuüben scheint, hat uns veranlasst, ein Verfahren solcher Umwandlung für Deutschland mit der Massgabe zu erwerben, dass uns ebenfalls ein Anteil an der Verwertung gewisser ausländischer Rechte zugestanden wurde.

Wir sind bereits in der Lage, das Benutzungsrecht der Erfindung für tierische Öle zu technischen Zwecken (hauptsächlich Trane und Fischöle), welches sich zur Gemeinschaft in der Herstellung mit unseren eigenen Produkten der Speisefettbranche nicht eignet, mit gutem Nutzen an ein anderes Unternehmen, an dessen Erweiterung wir uns selbst in gewisser Weise beteiligen werden, abzutreten.

Unsere Bremer Fabrikanlage hat durch Fertigstellung der bereits im vorigen Jahresberichte angeführten Umgestaltung der Feuerungsanlage, ferner durch Vergrösserung und Erweiterung unserer Kuchenmühle, sowie der Filtrations- und Raffinationsanlagen, eine wesentliche Vergrösserung erfahren, welche dem Betriebe grosse Vorteile bringen wird. Gegen Ende des Betriebsjahres haben wir den Neubau eines Lagerhauses an der Stelle der im Jahre 1906 abgebrannten Gebäude begonnen, ebenso mit der Vergrösserung unserer Geleise-, Lösch- und Ladeanlagen, diese Erweiterungsbauten werden bis Mitte Juli in Benutzung genommen werden. Die bisher hierfür gezahlten Beträge befinden sich in der Bilanz unter „Anzahlungen auf Neuanlagen“.

Die gesamten Abschreibungen auf Anlage-Conti betragen 233 071.03 Mk gegen 292 050.13 Mk im vorigen Jahre, doch ist hierbei zu bemerken, dass in letzterer Summe die Abschreibungen für die Kunerolwerke mit 62 677.43 Mk enthalten waren, während in diesem Jahre diese Abschreibungen direkt von den Kunerolwerken vorgenommen wurden.

Den vorhandenen Beständen an fertigen Fabrikaten und Rohwaren stehen auch in diesem Jahre Lieferungsabschlüsse in gleicher Höhe gegenüber.

Unser Effekten-Konto haben wir zu einem Effekten- und Beteiligungs-Konto erweitert und unser Interesse an den Kunerolwerken G. m. b. H. darauf verbucht.

Das aus der Bilanz des vorigen Jahres übernommene Anleihe-Unkosten-Konto haben wir mit 40 405.— Mk abgeschrieben.



Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschliesslich des Vortrages einen verfügbaren Überschuss von 683 707.14 *M*, welchen wir wie folgt zu verteilen beantragen:

Bruttogewinn 1911/12.....	<i>M</i> 611 287.40
4 % Dividende auf 5 000 000 <i>M</i> .....	„ 200 000.—
	<i>M</i> 411 287.40
15 % Tantième an den Aufsichtsrat.....	„ 61 693.10
	<i>M</i> 349 594.30
Gewinn-Vortrag aus 1910/1911 .....	„ 72 419.74
	<i>M</i> 422 014.04
7 % Super-Dividende.....	„ 350 000.—
Vortrag auf neue Rechnung.....	<i>M</i> 72 014.04

Über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr ist zu erwähnen, dass wir in allen Abteilungen unserer Betriebe für lange Zeit hinaus bei guten gewinnbringenden Abschlüssen vollauf beschäftigt sind, so dass wir auch für das begonnene Geschäftsjahr auf ein günstiges Resultat hoffen dürfen, vorausgesetzt, dass auch die Wintermonate uns gute Beschäftigung bringen, woran nach den Erfahrungen früherer Jahre nicht zu zweifeln ist.

Bremen, im Juni 1912.

Der Vorstand  
der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen  
vom Hövel.      Hamburger.

## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden. Wir schlagen eine Erhöhung unseres Aktienkapitals um 1 000 000 *M* durch Ausgabe von 1000 neuen Aktien vor und werden dahingehende Anträge in der Generalversammlung stellen. Von den jungen Aktien sollen 500 Stück zum Bezug à 105 % den Verkäufern des im Berichte des Vorstandes erwähnten Fetthärtungsverfahrens überlassen werden, durch welchen Modus wir es ermöglichen, das erwähnte Verfahren ohne Belastung unserer Bilanz zu erwerben. Die übrigen 500 Stück Aktien werden den Aktionären seitens des Übernahme-Konsortiums angeboten werden. Der Ertrag der ganzen Emission dient zur Bestreitung der Kosten der Erweiterungsbauten sowie zur Stärkung unserer Betriebsmittel.

Bremen, im Juni 1912.

Der Aufsichtsrat:

St. C. Michaelsen, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Aktiva.*

**Bilanz per 31. März 1912.**

*Passiva.*

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
An Grundstück-Konto.....			545 881	36	Per Aktien-Kapital-Konto ....			5 000 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 469 682	84			„ Anleihe-Konto .....			1 850 000	—
Zugang .....	121 501	22			„ Reserve-Konto.....			826 012	83
	1 591 184	06			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
Abschreibung .....	45 936	63	1 545 247	43	„ Akzepten-Konto.....			1 260 781	45
„ Maschinen-Konto .....	1 658 158	68			„ Kreditoren .....			4 025 760	04
Zugang .....	141 538	68			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
	1 799 697	36			Vortrag aus 1910/1911.....	72 419	74		
Abschreibung .....	173 147	40	1 626 549	96	Reingewinn pro 1911/1912 .	611 287	40	683 707	14
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	25 000	—							
Abschreibung .....	5 000	—	20 000	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	13 000	—							
Abschreibung .....	3 000	—	10 000	—					
„ Bewegliches Inventar ....	25 000	—							
Zugang .....	261	50							
	25 261	50							
Abschreibung .....	5 261	50	20 000	—					
„ Mobilien-Konto.....	1	—							
Zugang .....	725	50							
	726	50							
Abschreibung .....	725	50	1	—					
„ Anzahlungen auf Neu- anlagen .....			87 706	87					
„ Betriebsmaterialien-Konto			91 234	41					
„ Waren-Konto .....			5 294 375	69					
„ Debitoren .....			2 995 941	26					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			114 498	23					
„ Wechsel-Konto.....			4 259	05					
„ Effekten- u. Beteiligungs- Konto .....			1 505 000	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien etc.			35 566	20					
			13 896 261	46				13 896 261	46

*Soll.*

**Gewinn- und Verlust-Konto.**

*Haben.*

	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1912 März 31. Zinsen und Provisionen.....			288 233	26	1911 April 1. Vortrag aus 1910/1911.....			72 419	74
Abschreibungen:					1912 März 31. Gewinn aus dem Betriebe.....			1 172 996	69
an Anleihe-Unkosten-Konto	40 405	—							
„ Immobilien-Konto .....	45 936	63							
„ Maschinen-Konto .....	173 147	40							
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	5 000	—							
„ Geleise-Anlage-Konto ..	3 000	—							
„ Bewegliches Inventar ..	5 261	50							
„ Mobilien-Konto .....	725	50	273 476	03					
Reingewinn pro 1911/1912 ....	611 287	40							
Vortrag aus 1910/1911 .....	72 419	74	683 707	14					
			1 245 416	43				1 245 416	43

Geprüft und richtig befunden.

Bremen, im Mai 1912.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.      Hamburger.







# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

1913

## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1913 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Dasselbe hat den Erwartungen, welche wir in unserem letzten Jahresbericht ausdrückten, im allgemeinen entsprochen; der Betriebsüberschuss ist grösser als der des Vorjahres. Wenn wir in der Höhe unseres Dividendenvorschlages mit 10% um 1% gegen das Vorjahr zurückbleiben müssen, so ist das darauf zurückzuführen, dass einerseits die in der letzten Generalversammlung genehmigte Ausgabe von 1 000 000. — M junger Aktien dieses Mal an der Verteilung partizipiert und andererseits verschiedene vorübergehende Momente, so noch zuletzt ein Teilstreik in unserem Bremer Betriebe die Zahlen unserer Gesamtproduktion ungünstig beeinflussten. Im übrigen war die Entwicklung unseres Unternehmens den Verhältnissen entsprechend normal. Das Ergebnis der Kunerolwerke G. m. b. H. zeigt, unseren Erwartungen gemäss, eine stetige Besserung.

Die Erweiterungsbauten unserer Bremer Fabrikanlage, welche wir gegen Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres in Angriff genommen hatten, wurden im Herbst fertig gestellt und nach und nach in Betrieb genommen. Dieselben sind nebst dem daran stossenden Maschinen- und Kesselhaus mit einer Sprinkleranlage gegen Feuergefahr versehen worden, wie solche für die übrigen Gebäude bereits früher bestand.

Wir haben das von uns erworbene Fetthärtungsverfahren, den Mitteilungen im vorigen Berichte entsprechend, an ein anderes Unternehmen, an welchem wir uns beteiligt haben, weitergegeben. Die bezüglichen Posten sind auf Effekten- und Beteiligungskonto gebracht worden. Eine Gewinn-Verrechnung aus dieser Transaktion ist noch nicht erfolgt.

Den vorhandenen Beständen an Fabrikaten und Rohwaren stehen Lieferungsabschlüsse in gleicher Höhe gegenüber.

Die Gesamtabschreibungen auf Anlage-Konti betragen 227 199.41 M gegen 233 071.03 M im vorigen Jahre.

Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschliesslich des Vortrages einen verfügbaren Überschuss von 716 305.55 M, welchen wir wie folgt zu verteilen beantragen:

Brutto-Gewinn 1912/13 .....	M 644 291.51
4 <sup>0</sup> /o Dividende auf M 6 000 000 .....	" 240 000.—
	M 404 291.51
15 <sup>0</sup> /o Tantième an den Aufsichtsrat .....	" 60 643.73
	M 343 647.78
Gewinn-Vortrag aus 1911/1912 .....	" 72 014.04
	M 415 661.82
6 <sup>0</sup> /o Super-Dividende .....	" 360 000.—
Vortrag auf neue Rechnung .....	M 55 661.82

Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr können wir als günstig bezeichnen, da wir in unseren Betrieben gut beschäftigt sind und auch schon für die Herbst- und Wintermonate bedeutende Abschlüsse getätigt haben.

Bremen, im Juni 1913.

Der Vorstand  
vom Hövel.      Hamburger.



## Bericht des Aufsichtsrats.

---

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im Juni 1913.

Der Aufsichtsrat:  
St. C. Michaelsen, Vorsitz.

Handwritten text in a vertical stamp:   
M I N I M A L  
Handwritten text in a vertical stamp:   
M I N I M A L



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Aktiva.*

**Bilanz per 31. März 1913.**

*Passiva.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
An Grundstück-Konto .....	545 881	36			Per Aktien-Kapital-Konto '....			6 000 000	—
Zugang .....	16 406	91	562 288	27	„ Anleihe-Konto .....			1 825 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 545 247	43			„ Reserve-Konto .....			987 285	67
Zugang .....	408 814	11			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
	1 954 061	54			„ Akzepten-Konto .....			768 381	30
Abschreibung .....	49 621	84	1 904 439	70	„ Kreditoren .....			4 965 827	62
„ Maschinen-Konto .....	1 626 549	96			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
Zugang .....	145 749	23			Vortrag aus 1911/1912 ....	72 014	04		
	1 772 299	19			Reingewinn pro 1912/1913 .	644 291	51	716 305	55
Abschreibung .....	168 754	92	1 603 544	27					
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	20 000	—							
Zugang .....	50 136	10							
	70 136	10							
Abschreibung .....	3 253	40	66 882	70					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	10 000	—							
Zugang .....	43 697	99							
	53 697	99							
Abgang .....	1 133	—							
	52 564	99							
Abschreibung .....	4 456	50	48 108	49					
„ Bewegliches Inventar ....	20 000	—							
Zugang .....	362	50							
	20 362	50							
Abgang .....	175	—	20 187	50					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	1 112	75							
	1 113	75							
Abschreibung .....	1 112	75	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			131 101	24					
„ Waren-Konto .....			6 290 702	18					
„ Debitoren .....			2 954 394	76					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			109 338	50					
„ Wechsel-Konto .....			4 320	80					
„ Effekten- u. Beteiligungs-									
Konto .....			1 765 000	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien etc.			52 490	73					
			15 512 800	14				15 512 800	14

*Soll.*

**Gewinn- und Verlust-Konto.**

*Haben.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
1913 März 31.					1912 April 1.				
Zinsen und Provisionen .....			295 872	22	1913 März 31.			72 014	04
Abschreibungen:									
an Immobilien-Konto .....	49 621	84			Vortrag aus 1911/1912 .....				
„ Maschinen-Konto .....	168 754	92			Gewinn aus dem Betriebe ...			1 167 363	14
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	3 253	40							
„ Geleise-Anlage-Konto ..	4 456	50							
„ Mobilien-Konto .....	1 112	75	227 199	41					
Reingewinn pro 1912/1913 ....	644 291	51							
Vortrag aus 1911/1912 .....	72 014	04	716 305	55					
			1 239 377	18				1 239 377	18

Geprüft und richtig befunden.

Bremen, im Juni 1913.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.



# Gesellschaft Groß-Gerau-Bremen.

Passiva

Bilanz per 31. März 1913.

Aktiva

Aktiva		Passiva	
An Grundbesitz-Konto	545 881 88	Per Aktien-Kapital-Konto	8 000 000 —
Zugang	18 408 01	Anleihe-Konto	1 885 000 —
Immobilien-Konto	1 545 247 43	Reserve-Konto	987 285 07
Zugang	408 814 11	Spezial-Reserve-Konto	820 000 —
Abrechnung	1 054 081 54	Abschreibung-Konto	788 381 30
Maschinen-Konto	1 928 519 06	Kreditoren	4 985 827 02
Zugang	145 749 55	Gewinn u. Verlust-Konto	75 014 04
Abrechnung	1 775 299 19	Vortrag aus 1911/1912	75 014 04
Spezial-Anlage-Konto	1 054 081 54	Reingewinn pro 1912/1913	844 391 01
Zugang	20 000 —		
Abrechnung	20 000 10		
Geistige-Anlage-Konto	20 000 10		
Zugang	2 303 40		
Abrechnung	43 087 09		
Abgang	58 007 09		
Abrechnung	1 133 —		
Bewegliches Inventar	20 000 —		
Zugang	305 20		
Abgang	30 952 00		
Mobilien-Konto	1 —		
Zugang	1 112 75		
Abrechnung	1 112 75		
Beihilfen-Konto	1 112 75		
Waren-Konto	181 101 24		
Debitoren	8 290 702 18		
Kasse und Guthaben	2 564 304 75		
West-Konto	109 825 20		
Reaktion u. Beihilfen-Konto	4 380 80		
Vorschüsse	1 705 000 —		
Verschreibungen etc.	58 480 75		
	12 512 500 14		12 512 500 14

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat

Neben

Gewinn- und Verlust-Konto

Zoll

Zoll		Neben	
Zinsen und Provisionen	40 000 81	Vortrag aus 1911/1912	75 014 04
Abrechnung	188 702 75	Gewinn aus dem Betrieb	1 107 389 14
an Immobilien-Konto	2 564 304 75		
Maschinen-Konto	4 380 80		
Spezial-Anlage-Konto	1 705 000 —		
Geistige-Anlage-Konto	58 480 75		
Mobilien-Konto	1 112 75		
Reingewinn pro 1912/1913	844 391 01		
Vortrag aus 1911/1912	75 014 04		
	1 903 575 19		1 903 575 19

Der Vorstand der Gesellschaft Groß-Gerau-Bremen.

Vom Hülse, Hamburg.

Geprüft und richtig befunden.  
Hamburg, im Jahr 1913.  
Dr. M. Harnack, vereidigter Buchprüfer.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1914 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Leider hat dasselbe den Erwartungen, welche wir in unserem letzten Jahresbericht infolge damals vorliegender guter Beschäftigungszahlen zum Ausdruck bringen durften, nicht entsprochen. Im Laufe des Jahres traten verschiedene Umstände ein, welche den Gang unserer Geschäfte ungünstig beeinflussten. Auf den verschiedensten Gebieten hatten wir gegen anormale Erscheinungen zu kämpfen. Die von uns verarbeiteten Ölsaaten erreichten einen ungewöhnlich hohen Preisstand, dem die Fabrikate durchweg nicht zu folgen vermochten. Leider war es uns unmöglich, den Verdienstausfall durch grössere Produktion auszugleichen. Wir hatten im Gegenteil auch noch den schlimmen Nachteil einer wesentlichen Betriebseinschränkung auf uns zu nehmen, da der Absatz an vegetabilischen Ölen zu technischen Zwecken infolge des Angebots billiger Ersatzartikel fast vollständig ausfiel und ausserdem der Bedarf der Speisefett-Branche sich mehr und mehr den animalischen Fetten zuwandte, weil dieselben sich schon in rückgängiger Konjunktur befanden, als Ölsaaten die prohibitiv hohe Preislage noch zähe behaupteten. Unser Schlaglohn wurde demgemäss stark reduziert.

Die verlangsamte Abnahme der kontrahierten Quantitäten seitens unserer Kundschaft, namentlich auch in der Futtermittel-Abteilung, hat uns um so empfindlichere Zinsverluste gebracht, als der grösste Teil des Geschäftsjahres unter dem Zeichen des hohen Diskontes sich abwickelte.

So ist denn unsere Hoffnung, einen Ausgleich der geschilderten bedauerlichen Gegensätze noch im Berichtsjahre eintreten zu sehen, von Monat zu Monat enttäuscht worden.

Die Kunerolwerke G. m. b. H. haben nicht minder unter der Ungunst der Konjunktur gelitten als unsere Ölfabriken. Auch hier war es nicht möglich, für die Fabrikate Preise zu erhalten, welche mit den hohen Notierungen der Rohöle Schritt hielten, so dass die in den letzten Jahren gezeigte Besserung in den Betriebsergebnissen wieder nachlassen musste. Die inzwischen bekannt gewordenen Zahlen ähnlicher Werke zeigen, dass dieselben unter den gleichen ungünstigen Umständen zu leiden hatten. Eine durchgreifende Besserung auf diesem Gebiete erfordert bekanntlich eine beträchtliche Zeit zu ihrer Festigung.

Die Fett-Raffinerie A.-G., welche die Ölhärtung nach dem uns gehörenden Verfahren betreibt, hat im Berichtsjahre noch nicht gearbeitet, sondern ist erst in den letzten Wochen in Betrieb gekommen. Erträge aus unserer Beteiligung konnten daher in dem vorliegenden Abschluss noch nicht zur Verrechnung kommen.

Den vorhandenen Beständen an Fabrikaten und Rohwaren stehen Lieferungsabschlüsse in gleicher Höhe gegenüber.

Die Gesamtabschreibungen auf Anlagekonti betragen 245 738.49 *ℳ* gegen 227 199.41 *ℳ* im Vorjahre.

Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschliesslich des Vortrages einen verfügbaren Überschuss von 276 904.94 *ℳ*, welchen wir wie folgt zu verteilen beantragen:

Brutto-Gewinn 1913/1914 .....	<i>ℳ</i> 221 243.12
Gewinn-Vortrag aus 1912/1913 .....	„ 55 661.82
	<i>ℳ</i> 276 904.94
4 ½ Dividende auf <i>ℳ</i> 6 000 000.— .....	„ 240 000.—
Vortrag auf neue Rechnung .....	<i>ℳ</i> 36 904.94

Da mit Beginn des neuen Geschäftsjahres infolge erheblich niedrigerer Preise unserer Rohware sich ein regerer Geschäftsgang fühlbar macht und das Vertrauen der Verbraucher zu stetigen Verhältnissen auf dem Ölmarkt sich zweifellos gehoben hat, dürfen auch wir von der Zukunft wieder einen normalen Beschäftigungsgrad bei auskömmlichem Schlaglohn erwarten.

Bremen, im Juni 1914.

Der Vorstand  
vom Hövel.      Hamburger.



## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im Juni 1914.

Der Aufsichtsrat:  
St. C. Michaelsen, Vorsitz.





# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Aktiva.

Bilanz per 31. März 1914.

Passiva.

	M	h	M	h		M	h	M	h
An Grundstück-Konto .....	562 288	27			Per Aktien-Kapital-Konto .....			6 000 000	—
Zugang .....	1 304	16	563 592	43	„ Anleihe-Konto .....			1 800 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 904 439	70			„ Reserve-Konto .....			987 285	67
Zugang .....	79 450	26			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
	1 983 889	96			„ Akzepten-Konto .....			647 644	13
Abschreibung .....	59 516	70	1 924 373	26	„ Kreditoren .....			6 429 295	33
„ Maschinen-Konto .....	1 603 544	27			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
Zugang .....	61 282	05			Vortrag aus 1912/1913 ....	55 661	82		
	1 664 826	32			Reingewinn pro 1913/1914 .	221 243	12	276 904	94
Abschreibung .....	166 482	63	1 498 343	69					
„ Sprinkler-Anlage-Konto .	66 882	70							
Zugang .....	1 550	11							
	68 432	81							
Abschreibung .....	8 432	81	60 000	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	48 108	49							
Zugang .....	3 557	25							
	51 665	74							
Abschreibung .....	6 665	74	45 000	—					
„ Bewegliches Inventar ....	20 187	50							
Zugang .....	6 400	—							
	26 587	50							
Abschreibung .....	3 587	50	23 000	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	693	11							
	694	11							
Abschreibung .....	693	11	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			104 468	57					
„ Waren-Konto .....			8 511 787	30					
„ Debitoren .....			1 770 447	14					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			79 054	32					
„ Wechsel-Konto .....			3 237	10					
„ Effekten- u. Beteiligungs-									
Konto .....			1 765 000	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien etc.			42 825	26					
			16 391 130	07				16 391 130	07

Soll.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Haben.

	M	h	M	h		M	h	M	h
1914					1913				
März 31.			429 060	34	April 1.			55 661	82
Zinsen und Provisionen .....					1914				
Abschreibungen:					März 31.			895 681	95
an Immobilien-Konto .....	59 516	70							
„ Maschinen-Konto .....	166 482	63							
„ Sprinkler-Anlage-Konto .	8 432	81							
„ Geleise-Anlage-Konto ...	6 665	74							
„ Bewegliches Inventar ...	3 587	50							
„ Mobilien-Konto .....	693	11	245 378	49					
Reingewinn pro 1913/1914 .....	221 243	12							
Vortrag aus 1912/1913 .....	55 661	82	276 904	94					
			951 343	77				951 343	77

Geprüft und richtig befunden.

Bremen, im Mai 1914.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.      Hamburger.







# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

1915

## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1915 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Während der ersten vier Monate waren wir, wie erwartet, in unseren Betrieben sehr gut und lohnend beschäftigt. Nach Ausbruch des Krieges wurden wir indessen infolge der hierdurch eingetretenen veränderten Verhältnisse genötigt, unsere Fabrikation wesentlich einzuschränken.

Die anfangs gehegten Befürchtungen, den Betrieb wegen gänzlichen Mangels an Rohware nach kurzer Zeit ganz stilllegen zu müssen, sind glücklicherweise nicht eingetroffen. Es gelang uns vielmehr, im Laufe der Zeit durch Neukäufe noch reichliche Zufuhren an Ölsaaten hereinzuholen, deren Produkte wir zu recht lohnenden Preisen leicht absetzen konnten, und kamen wir hierdurch in die angenehme Lage, unseren Fabrikbetrieb, wenn auch in beschränkterem Masse, bis zum Ende unseres Geschäftsjahres und darüber hinaus aufrecht erhalten zu können.

Den vorhandenen Beständen an Fabrikaten und Rohwaren stehen entsprechende Lieferungsabschlüsse gegenüber.

Die Kunerolwerke G.m.b.H. sind während der ganzen Zeit gut beschäftigt gewesen; der Gewinn ist ganz zu Abschreibungen und Rückstellungen verwendet worden.

Die Fett-Raffinerie A.-G., an welcher wir bekanntlich durch Aktienbesitz interessiert sind, hat nur während eines Teiles des Jahres arbeiten können, aber während dieser Zeit gute Erfolge erzielt. Die Gesellschaft wird jedoch keine Dividende zur Verteilung bringen, vielmehr den sich ergebenden Gewinn voll für Abschreibungen benutzen.

Die Gesamtabschreibungen auf Anlage-Konti betragen 260 870.93 *ℳ* gegen 245 378.49 *ℳ* im Vorjahre.

Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschliesslich des Vortrages einen verfügbaren Überschuss von 986 420.11 *ℳ*, welchen wir wie folgt zu verteilen beantragen:

Brutto-Gewinn 1914/1915 .....	<i>ℳ</i> 949 515.17
Zuweisung an das Reserve-Konto (um solches auf 1 000 000 <i>ℳ</i> abzurunden).....	<i>ℳ</i> 12 714.33
Zuweisung an ein Kriegsrückstellungs-Konto.....	„ 250 000.— „ 262 714.33
	<i>ℳ</i> 686 800.84
4 % Dividende auf <i>ℳ</i> 6 000 000.—.....	„ 240 000.—
	<i>ℳ</i> 446 800.84
15 % Tantième an den Aufsichtsrat .....	„ 67 020.12
	<i>ℳ</i> 379 780.72
Gewinn-Vortrag aus 1913/1914 .....	„ 36 904.94
	<i>ℳ</i> 416 685.66
6 % Super-Dividende .....	„ 360 000.—
Vortrag auf neue Rechnung .....	<i>ℳ</i> 56 685.66

Bei Beginn des neuen Geschäftsjahres hatten wir in unseren Betrieben noch recht guten Nutzen versprechende Beschäftigung für die Dauer einiger Monate vorliegen, über die späteren Aussichten lassen sich aber natürlich unter gegenwärtigen Verhältnissen noch keine Ansichten äussern.

Bremen, im Mai 1915.

Der Vorstand:

vom Hövel.      Hamburger.





Bericht des Vorstandes

Der Vorstand des Oelfabrik Gross-Gesau-Bremen hat die Ehre, Ihnen hiermit den Bericht über die Tätigkeit des Unternehmens im Jahre 1914 zu übersenden. Das Geschäftsjahr ist am 31. März 1915 abgelaufen. Die Tätigkeit des Unternehmens ist im Vergleich mit dem Vorjahre als eine ruhige bezeichnet werden kann. Die Produktion ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 10% gestiegen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich mit dem Vorjahre um 15% gestiegen. Die Kosten sind im Vergleich mit dem Vorjahre um 12% gestiegen. Der Gewinn ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 18% gestiegen. Der Gewinn ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 18% gestiegen.

Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im Mai 1915.

Der Aufsichtsrat:  
St. C. Michaelsen, Vorsitz.

Produktion	100.000
Umsatzerlöse	150.000
Kosten	120.000
Gewinn	18.000
Produktion	110.000
Umsatzerlöse	165.000
Kosten	130.000
Gewinn	22.000
Produktion	120.000
Umsatzerlöse	180.000
Kosten	140.000
Gewinn	26.000
Produktion	130.000
Umsatzerlöse	195.000
Kosten	150.000
Gewinn	30.000
Produktion	140.000
Umsatzerlöse	210.000
Kosten	160.000
Gewinn	34.000
Produktion	150.000
Umsatzerlöse	225.000
Kosten	170.000
Gewinn	38.000
Produktion	160.000
Umsatzerlöse	240.000
Kosten	180.000
Gewinn	42.000
Produktion	170.000
Umsatzerlöse	255.000
Kosten	190.000
Gewinn	46.000
Produktion	180.000
Umsatzerlöse	270.000
Kosten	200.000
Gewinn	50.000
Produktion	190.000
Umsatzerlöse	285.000
Kosten	210.000
Gewinn	54.000
Produktion	200.000
Umsatzerlöse	300.000
Kosten	220.000
Gewinn	58.000
Produktion	210.000
Umsatzerlöse	315.000
Kosten	230.000
Gewinn	62.000
Produktion	220.000
Umsatzerlöse	330.000
Kosten	240.000
Gewinn	66.000
Produktion	230.000
Umsatzerlöse	345.000
Kosten	250.000
Gewinn	70.000
Produktion	240.000
Umsatzerlöse	360.000
Kosten	260.000
Gewinn	74.000
Produktion	250.000
Umsatzerlöse	375.000
Kosten	270.000
Gewinn	78.000
Produktion	260.000
Umsatzerlöse	390.000
Kosten	280.000
Gewinn	82.000
Produktion	270.000
Umsatzerlöse	405.000
Kosten	290.000
Gewinn	86.000
Produktion	280.000
Umsatzerlöse	420.000
Kosten	300.000
Gewinn	90.000
Produktion	290.000
Umsatzerlöse	435.000
Kosten	310.000
Gewinn	94.000
Produktion	300.000
Umsatzerlöse	450.000
Kosten	320.000
Gewinn	98.000
Produktion	310.000
Umsatzerlöse	465.000
Kosten	330.000
Gewinn	102.000
Produktion	320.000
Umsatzerlöse	480.000
Kosten	340.000
Gewinn	106.000
Produktion	330.000
Umsatzerlöse	495.000
Kosten	350.000
Gewinn	110.000
Produktion	340.000
Umsatzerlöse	510.000
Kosten	360.000
Gewinn	114.000
Produktion	350.000
Umsatzerlöse	525.000
Kosten	370.000
Gewinn	118.000
Produktion	360.000
Umsatzerlöse	540.000
Kosten	380.000
Gewinn	122.000
Produktion	370.000
Umsatzerlöse	555.000
Kosten	390.000
Gewinn	126.000
Produktion	380.000
Umsatzerlöse	570.000
Kosten	400.000
Gewinn	130.000
Produktion	390.000
Umsatzerlöse	585.000
Kosten	410.000
Gewinn	134.000
Produktion	400.000
Umsatzerlöse	600.000
Kosten	420.000
Gewinn	138.000
Produktion	410.000
Umsatzerlöse	615.000
Kosten	430.000
Gewinn	142.000
Produktion	420.000
Umsatzerlöse	630.000
Kosten	440.000
Gewinn	146.000
Produktion	430.000
Umsatzerlöse	645.000
Kosten	450.000
Gewinn	150.000
Produktion	440.000
Umsatzerlöse	660.000
Kosten	460.000
Gewinn	154.000
Produktion	450.000
Umsatzerlöse	675.000
Kosten	470.000
Gewinn	158.000
Produktion	460.000
Umsatzerlöse	690.000
Kosten	480.000
Gewinn	162.000
Produktion	470.000
Umsatzerlöse	705.000
Kosten	490.000
Gewinn	166.000
Produktion	480.000
Umsatzerlöse	720.000
Kosten	500.000
Gewinn	170.000
Produktion	490.000
Umsatzerlöse	735.000
Kosten	510.000
Gewinn	174.000
Produktion	500.000
Umsatzerlöse	750.000
Kosten	520.000
Gewinn	178.000
Produktion	510.000
Umsatzerlöse	765.000
Kosten	530.000
Gewinn	182.000
Produktion	520.000
Umsatzerlöse	780.000
Kosten	540.000
Gewinn	186.000
Produktion	530.000
Umsatzerlöse	795.000
Kosten	550.000
Gewinn	190.000
Produktion	540.000
Umsatzerlöse	810.000
Kosten	560.000
Gewinn	194.000
Produktion	550.000
Umsatzerlöse	825.000
Kosten	570.000
Gewinn	198.000
Produktion	560.000
Umsatzerlöse	840.000
Kosten	580.000
Gewinn	202.000
Produktion	570.000
Umsatzerlöse	855.000
Kosten	590.000
Gewinn	206.000
Produktion	580.000
Umsatzerlöse	870.000
Kosten	600.000
Gewinn	210.000
Produktion	590.000
Umsatzerlöse	885.000
Kosten	610.000
Gewinn	214.000
Produktion	600.000
Umsatzerlöse	900.000
Kosten	620.000
Gewinn	218.000
Produktion	610.000
Umsatzerlöse	915.000
Kosten	630.000
Gewinn	222.000
Produktion	620.000
Umsatzerlöse	930.000
Kosten	640.000
Gewinn	226.000
Produktion	630.000
Umsatzerlöse	945.000
Kosten	650.000
Gewinn	230.000
Produktion	640.000
Umsatzerlöse	960.000
Kosten	660.000
Gewinn	234.000
Produktion	650.000
Umsatzerlöse	975.000
Kosten	670.000
Gewinn	238.000
Produktion	660.000
Umsatzerlöse	990.000
Kosten	680.000
Gewinn	242.000
Produktion	670.000
Umsatzerlöse	1005.000
Kosten	690.000
Gewinn	246.000
Produktion	680.000
Umsatzerlöse	1020.000
Kosten	700.000
Gewinn	250.000
Produktion	690.000
Umsatzerlöse	1035.000
Kosten	710.000
Gewinn	254.000
Produktion	700.000
Umsatzerlöse	1050.000
Kosten	720.000
Gewinn	258.000
Produktion	710.000
Umsatzerlöse	1065.000
Kosten	730.000
Gewinn	262.000
Produktion	720.000
Umsatzerlöse	1080.000
Kosten	740.000
Gewinn	266.000
Produktion	730.000
Umsatzerlöse	1095.000
Kosten	750.000
Gewinn	270.000
Produktion	740.000
Umsatzerlöse	1110.000
Kosten	760.000
Gewinn	274.000
Produktion	750.000
Umsatzerlöse	1125.000
Kosten	770.000
Gewinn	278.000
Produktion	760.000
Umsatzerlöse	1140.000
Kosten	780.000
Gewinn	282.000
Produktion	770.000
Umsatzerlöse	1155.000
Kosten	790.000
Gewinn	286.000
Produktion	780.000
Umsatzerlöse	1170.000
Kosten	800.000
Gewinn	290.000
Produktion	790.000
Umsatzerlöse	1185.000
Kosten	810.000
Gewinn	294.000
Produktion	800.000
Umsatzerlöse	1200.000
Kosten	820.000
Gewinn	298.000
Produktion	810.000
Umsatzerlöse	1215.000
Kosten	830.000
Gewinn	302.000
Produktion	820.000
Umsatzerlöse	1230.000
Kosten	840.000
Gewinn	306.000
Produktion	830.000
Umsatzerlöse	1245.000
Kosten	850.000
Gewinn	310.000
Produktion	840.000
Umsatzerlöse	1260.000
Kosten	860.000
Gewinn	314.000
Produktion	850.000
Umsatzerlöse	1275.000
Kosten	870.000
Gewinn	318.000
Produktion	860.000
Umsatzerlöse	1290.000
Kosten	880.000
Gewinn	322.000
Produktion	870.000
Umsatzerlöse	1305.000
Kosten	890.000
Gewinn	326.000
Produktion	880.000
Umsatzerlöse	1320.000
Kosten	900.000
Gewinn	330.000
Produktion	890.000
Umsatzerlöse	1335.000
Kosten	910.000
Gewinn	334.000
Produktion	900.000
Umsatzerlöse	1350.000
Kosten	920.000
Gewinn	338.000
Produktion	910.000
Umsatzerlöse	1365.000
Kosten	930.000
Gewinn	342.000
Produktion	920.000
Umsatzerlöse	1380.000
Kosten	940.000
Gewinn	346.000
Produktion	930.000
Umsatzerlöse	1395.000
Kosten	950.000
Gewinn	350.000
Produktion	940.000
Umsatzerlöse	1410.000
Kosten	960.000
Gewinn	354.000
Produktion	950.000
Umsatzerlöse	1425.000
Kosten	970.000
Gewinn	358.000
Produktion	960.000
Umsatzerlöse	1440.000
Kosten	980.000
Gewinn	362.000
Produktion	970.000
Umsatzerlöse	1455.000
Kosten	990.000
Gewinn	366.000
Produktion	980.000
Umsatzerlöse	1470.000
Kosten	1000.000
Gewinn	370.000
Produktion	990.000
Umsatzerlöse	1485.000
Kosten	1010.000
Gewinn	374.000
Produktion	1000.000
Umsatzerlöse	1500.000
Kosten	1020.000
Gewinn	378.000
Produktion	1010.000
Umsatzerlöse	1515.000
Kosten	1030.000
Gewinn	382.000
Produktion	1020.000
Umsatzerlöse	1530.000
Kosten	1040.000
Gewinn	386.000
Produktion	1030.000
Umsatzerlöse	1545.000
Kosten	1050.000
Gewinn	390.000
Produktion	1040.000
Umsatzerlöse	1560.000
Kosten	1060.000
Gewinn	394.000
Produktion	1050.000
Umsatzerlöse	1575.000
Kosten	1070.000
Gewinn	398.000
Produktion	1060.000
Umsatzerlöse	1590.000
Kosten	1080.000
Gewinn	402.000
Produktion	1070.000
Umsatzerlöse	1605.000
Kosten	1090.000
Gewinn	406.000
Produktion	1080.000
Umsatzerlöse	1620.000
Kosten	1100.000
Gewinn	410.000
Produktion	1090.000
Umsatzerlöse	1635.000
Kosten	1110.000
Gewinn	414.000
Produktion	1100.000
Umsatzerlöse	1650.000
Kosten	1120.000
Gewinn	418.000
Produktion	1110.000
Umsatzerlöse	1665.000
Kosten	1130.000
Gewinn	422.000
Produktion	1120.000
Umsatzerlöse	1680.000
Kosten	1140.000
Gewinn	426.000
Produktion	1130.000
Umsatzerlöse	1695.000
Kosten	1150.000
Gewinn	430.000
Produktion	1140.000
Umsatzerlöse	1710.000
Kosten	1160.000
Gewinn	434.000
Produktion	1150.000
Umsatzerlöse	1725.000
Kosten	1170.000
Gewinn	438.000
Produktion	1160.000
Umsatzerlöse	1740.000
Kosten	1180.000
Gewinn	442.000
Produktion	1170.000
Umsatzerlöse	1755.000
Kosten	1190.000
Gewinn	446.000
Produktion	1180.000
Umsatzerlöse	1770.000
Kosten	1200.000
Gewinn	450.000
Produktion	1190.000
Umsatzerlöse	1785.000
Kosten	1210.000
Gewinn	454.000
Produktion	1200.000
Umsatzerlöse	1800.000
Kosten	1220.000
Gewinn	458.000
Produktion	1210.000
Umsatzerlöse	1815.000
Kosten	1230.000
Gewinn	462.000
Produktion	1220.000
Umsatzerlöse	1830.000
Kosten	1240.000
Gewinn	466.000
Produktion	1230.000
Umsatzerlöse	1845.000
Kosten	1250.000
Gewinn	470.000
Produktion	1240.000
Umsatzerlöse	1860.000
Kosten	1260.000
Gewinn	474.000
Produktion	1250.000
Umsatzerlöse	1875.000
Kosten	1270.000
Gewinn	478.000
Produktion	1260.000
Umsatzerlöse	1890.000
Kosten	1280.000
Gewinn	482.000
Produktion	1270.000
Umsatzerlöse	1905.000
Kosten	1290.000
Gewinn	486.000
Produktion	1280.000
Umsatzerlöse	1920.000
Kosten	1300.000
Gewinn	490.000
Produktion	1290.000
Umsatzerlöse	1935.000
Kosten	1310.000
Gewinn	494.000
Produktion	1300.000
Umsatzerlöse	1950.000
Kosten	1320.000
Gewinn	498.000
Produktion	1310.000
Umsatzerlöse	1965.000
Kosten	1330.000
Gewinn	502.000
Produktion	1320.000
Umsatzerlöse	1980.000
Kosten	1340.000
Gewinn	500



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Aktiva.*

**Bilanz per 31. März 1915.**

*Passiva.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
An Grundstück-Konto .....			563 592	43	Per Aktien-Kapital-Konto .....			6 000 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 924 373	26			„ Anleihe-Konto .....			1 775 000	—
Zugang .....	15 418	53			„ Reserve-Konto .....			987 285	67
	1 939 791	79			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
Abschreibung .....	58 193	75	1 881 598	04	„ Akzepten-Konto .....			286 115	38
„ Maschinen-Konto .....	1 498 343	69			„ Kreditoren .....			5 387 030	82
Zugang .....	64 776	17			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
	1 563 119	86			Vortrag aus 1913/14 .....	36 904	94		
Abschreibung .....	156 311	99	1 406 807	87	Reingewinn pro 1914/15.	949 515	17	986 420	11
„ Sprinkler-Anlage-Konto ...	60 000	—							
Zugang .....	75	—							
	60 075	—							
Abschreibung .....	20 075	—	40 000	—					
„ Geleise-Anlage-Konto .....	45 000	—							
Zugang .....	2 053	89							
	47 053	89							
Abschreibung .....	17 053	89	30 000	—					
„ Bewegliches Inventar .....	23 000	—							
Zugang .....	713	80							
	23 713	80							
Abschreibung .....	8 713	80	15 000	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	522	50							
	523	50							
Abschreibung .....	522	50	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto.			98 061	39					
„ Waren-Konto .....			7 677 842	40					
„ Debitoren .....			2 005 219	54					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			123 650	05					
„ Wechsel-Konto .....			13 556	—					
„ Effekten und Beteiligungs-									
Konto .....			1 765 000	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien etc.			51 523	26					
			15 671 851	98				15 671 851	98

*Soll.*

**Gewinn- und Verlust-Konto.**

*Haben.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
1915					1914				
März 31.			455 579	47	April 1.			36 904	94
Zinsen und Provisionen .....					1915				
Abschreibungen:					März 31.			1 665 965	57
an Immobilien-Konto .....	58 193	75							
„ Maschinen-Konto .....	156 311	99							
„ Sprinkler-Anlage-Konto.	20 075	—							
„ Geleise-Anlage-Konto...	17 053	89							
„ Bewegliches Inventar...	8 713	80							
„ Mobilien-Konto .....	522	50	260 870	93					
Reingewinn pro 1914/1915 ....	949 515	17							
Vortrag aus 1913/1914 .....	36 904	94	986 420	11					
			1 702 870	51				1 702 870	51

Geprüft und richtig befunden.

Bremen, im Mai 1915.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Haben

Bilanz per 31. März 1915.

Passiva

Haben		Passiva	
1915	1914	1915	1914
15 871 801 98	15 871 801 98	949 515 17	949 515 17
Verkaufsgüter etc.	Verkaufsgüter etc.		
Vorräte	Vorräte		
Konto	Konto		
1 755 000	1 755 000		
Einlagen und Beteiligungen	Einlagen und Beteiligungen		
Wachst-Konto	Wachst-Konto		
17 088 80	17 088 80		
Kasse und Giro-Guthaben	Kasse und Giro-Guthaben		
17 088 80	17 088 80		
Debitoren	Debitoren		
7 077 512 40	7 077 512 40		
Bankguthaben	Bankguthaben		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Mobilien-Konto	Mobilien-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Bewegliches Inventar	Bewegliches Inventar		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Geld-Anlage-Konto	Geld-Anlage-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Spezial-Anlage-Konto	Spezial-Anlage-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Maschinen-Konto	Maschinen-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Immobilien-Konto	Immobilien-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
An Grundbesitz-Konto	An Grundbesitz-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Reserve-Konto	Reserve-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Spezial-Reserve-Konto	Spezial-Reserve-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Reserve-Konto	Reserve-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Anlagen-Konto	Anlagen-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Per Aktien-Kapital-Konto	Per Aktien-Kapital-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		

Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll

Haben

Soll		Haben	
1915	1914	1915	1914
1 000 000 00	1 000 000 00	1 000 000 00	1 000 000 00
Verkaufsgüter etc.	Verkaufsgüter etc.		
Vorräte	Vorräte		
Konto	Konto		
1 755 000	1 755 000		
Einlagen und Beteiligungen	Einlagen und Beteiligungen		
Wachst-Konto	Wachst-Konto		
17 088 80	17 088 80		
Kasse und Giro-Guthaben	Kasse und Giro-Guthaben		
17 088 80	17 088 80		
Debitoren	Debitoren		
7 077 512 40	7 077 512 40		
Bankguthaben	Bankguthaben		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Mobilien-Konto	Mobilien-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Bewegliches Inventar	Bewegliches Inventar		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Geld-Anlage-Konto	Geld-Anlage-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Spezial-Anlage-Konto	Spezial-Anlage-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Maschinen-Konto	Maschinen-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Immobilien-Konto	Immobilien-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
An Grundbesitz-Konto	An Grundbesitz-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Reserve-Konto	Reserve-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Spezial-Reserve-Konto	Spezial-Reserve-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Reserve-Konto	Reserve-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Anlagen-Konto	Anlagen-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		
Per Aktien-Kapital-Konto	Per Aktien-Kapital-Konto		
1 000 000	1 000 000		
Abrechnung	Abrechnung		
1 000 000	1 000 000		

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.  
Hamburg.

Geprüft und richtig befunden  
Bremen, im März 1915.  
Dr. H. Hasenpflug, bestellter Revisor.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1916 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Mit Rücksicht auf die herrschenden allgemeinen Verhältnisse ist das Gewinn-Ergebnis als ein befriedigendes zu bezeichnen; bei Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres standen uns noch zu niedrigen Preisen Ölsaaten zur Verfügung, die wir mit gutem Verdienste verarbeiten konnten.

Die Kunerolwerke G. m. b. H., deren gesamtes Kapital von  $\text{M} 1\,500\,000,-$  bekanntlich in unserem Besitz ist, haben trotz einer nur halbjährigen Betriebszeit ebenfalls befriedigend gearbeitet und waren in der Lage, bei sehr vorsichtiger Bilanzierung eine Dividende von 10 % zu erklären. Dieselbe wird bei uns erst im neuen Geschäftsjahr zur Verrechnung gelangen.

Die Fett-Raffinerie A. G. brachte eine Dividende von 6 % zur Ausschüttung, welche ebenso verbucht werden wird. Unseren Bestand von Aktien dieser Gesellschaft konnten wir zu günstigen Bedingungen etwas reduzieren.

Dem Kriegsrückstellungskonto, welchem wir letztes Jahr  $\text{M} 250\,000,-$  überwiesen, schlagen wir vor, weitere  $\text{M} 150\,000,-$  gutzubringen, wodurch sich diese Reserve für das neue Jahr auf  $\text{M} 400\,000,-$  stellen wird.

Die wieder reichlich bemessenen Gesamtabschreibungen auf Anlage-Konti betragen  $\text{M} 241\,592,90$ .

Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschliesslich des Vortrages einen verfügbaren Überschuss von  $\text{M} 1\,112\,321,49$ , welchen wir wie folgt zu verteilen beantragen:

Brutto-Gewinn 1915/1916 .....	$\text{M} 1\,055\,635,83$
Rückstellung für die Kriegsgewinnsteuer .....	" 234 000,—
	$\text{M} 821\,635,83$
Zuweisung an das Kriegsrückstellungskonto .....	" 150 000,—
	$\text{M} 671\,635,83$
4 % Dividende auf $\text{M} 6\,000\,000,-$ .....	" 240 000,—
	$\text{M} 431\,635,83$
15 % Tantième an den Aufsichtsrat .....	" 64 745,37
	$\text{M} 366\,890,46$
Gewinn-Vortrag aus 1914/1915 .....	" 56 685,66
	$\text{M} 423\,576,12$
6 % Super-Dividende .....	" 360 000,—
Vortrag auf neue Rechnung .....	$\text{M} 63\,576,12$

Über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr lässt sich nichts im voraus sagen, mit einem Teile unserer Betriebe sind wir zurzeit noch beschäftigt, unsere Aktionäre werden indes mit Befriedigung aus Vorstehendem erschen, dass auf alle Fälle für die nächste Zukunft gut vorgesorgt ist.

Bremen, im Juni 1916.



Der Vorstand:  
vom Hövel.      Hamburger.

1 48



## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im Juni 1916.

## Der Aufsichtsrat:

St. C. Michaelsen, Vorsitz.

\_\_\_\_\_



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Aktiva.*

**Bilanz per 31. März 1916.**

*Passiva.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
An Grundstück-Konto .....			563 592	43	Per. Aktien-Kapital-Konto ....			6 000 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 881 598	04			„ Anleihe-Konto .....			1 750 000	—
Zugang .....	7 282	46			„ Reserve-Konto .....			1 000 000	—
	1 888 880	50			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
Abgang .....	178	10			„ Kriegsrückstellungs-				
	1 888 702	40			Konto .....			250 000	—
Abschreibung .....	56 661	07	1 832 041	33	„ Kreditoren .....			1 175 163	47
„ Maschinen-Konto .....	1 406 807	87			„ Gewinn- u. Verlust-Konto:				
Zugang .....	40 593	99			Vortrag aus 1914/1915 .....	56 685	66		
	1 447 401	86			Reingewinn pro 1915/1916 ..	1 055 635	83	1 112 321	49
Abschreibung .....	143 743	71	1 303 658	15					
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	40 000	—							
Abschreibung .....	20 000	—	20 000	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	30 000	—							
Zugang .....	506	82							
	30 506	82							
Abschreibung .....	10 506	82	20 000	—					
„ Bewegliches Inventar .....	15 000	—							
Zugang .....	10 123	30							
	25 123	30							
Abschreibung .....	10 123	30	15 000	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	558	—							
	559	—							
Abschreibung .....	558	—	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			90 527	09					
„ Waren-Konto .....			1 394 585	64					
„ Debitoren einschl. Bank-									
guthaben .....			1 549 515	64					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			92 828	22					
„ Effekten- und Beteiligungs-									
Konto .....			4 635 870	05					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien..			19 865	41					
			11 537 484	96				11 537 484	96

*Soll.*

**Gewinn- und Verlust-Konto.**

*Haben.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
1916					1915				
März 31.					April 1.	Vortrag aus 1914/1915 .....		56 685	66
Zinsen und Provisionen .....			175 155	86	1916				
Abschreibungen:					März 31.	Gewinn aus dem Betriebe .....		1 472 384	59
an Immobilien-Konto .....	56 661	07							
„ Maschinen-Konto .....	143 743	71							
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	20 000	—							
„ Geleise-Anlage-Konto ..	10 506	82							
„ Bewegliches Inventar ...	10 123	30							
„ Mobilien-Konto .....	558	—	241 592	90					
Reingewinn pro 1915/1916 ....	1 055 635	83							
Vortrag aus 1914/1915 .....	56 685	66	1 112 321	49					
			1 529 070	25				1 529 070	25

Geprüft und richtig befunden.

Bremen, im Juni 1916.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bilanz per 31. März 1916.

Aktiva		Passiva	
An Grundstück-Konto	1 881 598 04	Per Aktien-Kapital-Konto	8 000 000 --
Immobilien-Konto	7 282 46 --	Anleihe-Konto	1 750 000 --
Zugang	1 888 880 50	Reserve-Konto	1 000 000 --
Abgang	178 10 --	Spezial-Reserve-Konto	250 000 --
	1 888 702 40	Kriegsbeschädigungs-Konto	350 000 --
Abrechnung	58 881 07	Kreditoren	1 172 163 47
Maschinen-Konto	1 408 907 87	Gewinn- u. Verlust-Konto:	
Zugang	10 583 99 --	Vortrag aus 1914/1915	98 685 88
Abrechnung	1 447 401 80	Reingewinn pro 1915/1916	1 055 585 83
	1 437 432 71		1 112 321 13
Spezial-Anlage-Konto	40 000 --		
Abrechnung	20 000 --		
Geld-Anlage-Konto	30 000 --		
Zugang	30 306 82		
Abrechnung	10 306 82		
Bewegliches Inventar	15 000 --		
Zugang	10 123 30		
Abrechnung	95 123 30		
	10 123 30		
Mobilien-Konto	1 --		
Zugang	558 --		
Abrechnung	558 --		
Rechtsmateralien-Konto	1 381 565 84		
Waren-Konto	1 517 516 84		
Bank-Konto	42 824 52		
Kassa- und Giro-Guthaben	4 686 870 08		
Erfolgs- und Beteiligungs-Konto	19 885 41		
Vorstandsgehälter			
Versicherungsprämien			
	11 587 484 90		11 587 484 90

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll		Haben	
Zinsen und Provisionen	170 153 86	Vortrag aus 1914/1915	20 082 08
Abrechnungen:			
an Immobilien-Konto	58 881 07	Gewinn aus dem Betriebe	1 172 321 13
an Maschinen-Konto	143 743 71		
an Spezial-Anlage-Konto	20 000 --		
an Geld-Anlage-Konto	10 306 82		
Bewegliches Inventar	10 123 30		
Mobilien-Konto	558 --		
Reingewinn pro 1915/1916	1 055 585 83		
Vortrag aus 1914/1915	98 685 88		
	1 584 070 25		1 584 070 25

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Hamburget. vom Hüvel.

Geprüft und richtig befunden.  
Bremen, im Jahr 1916.  
Dr. H. Hasenkamp, hiesiger Reichsrevisor.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1917 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Der Betrieb der Ölfabrikation konnte während des ganzen Jahres mit Rücksicht auf die allgemeine Lage nur in sehr beschränktem Maße aufrecht erhalten werden, jedoch nahmen wir im Laufe des Jahres einen neuen Artikel als Nebenbetrieb auf, der das Gewinn-Ergebnis befriedigend gestaltete.

Die Kunerolwerke G. m. b. H. haben eine Dividende von 7 % erklärt und an uns abgeführt.

Unsern restlichen Bestand von Aktien der Fettraffinerie A. G. haben wir zu günstigen Bedingungen abgestoßen.

Die Kriegsgewinnsteuer ist inzwischen zur Verrechnung gelangt und auf Debitoren verbucht.

Die Gesamt-Abschreibungen auf Anlage-Konti betragen M 217 049,68, sind also bei dem stark reduzierten Betriebe des verflossenen Jahres wieder reichlich bemessen.

Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschließlich des Vortrages einen verfügbaren Überschuß von M 585 921,25, welchen wir wie folgt zu verteilen beantragen:

Brutto-Gewinn 1916/17 .....	M	522 345,13
4 % Dividende auf M 6 000 000,— .....	"	240 000,—
	M	282 345,13
15 % Tantième an den Aufsichtsrat .....	"	42 351,75
	M	239 993,38
Gewinn-Vortrag aus 1915/16 .....	"	63 576,12
	M	303 569,50
4 % Super-Dividende .....	"	240 000,—
Vortrag auf neue Rechnung .....	M	63 569,50

Über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr läßt sich zur Zeit noch nichts sagen.

Bremen, im September 1917.

Der Vorstand:

vom Hövel.      Hamburger.



Handwritten signature or initials.



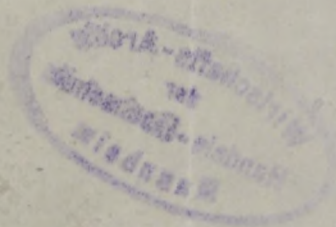
## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im September 1917.

Der Aufsichtsrat:

St. C. Michaelsen, Vorsitz.





# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Aktiva.

Bilanz per 31. März 1917.

Passiva.

	M	S	M	S		M	S	M	S
An Grundstück-Konto .....			563 592	43	Per Aktien-Kapital-Konto ....			6 000 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 832 041	33			„ Anleihe-Konto .....			1 700 000	—
Zugang .....	16 663	68			„ Reserve-Konto .....			1 000 000	—
	1 848 705	01			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
Abschreibung .....	55 461	14	1 793 243	87	„ Kriegsrückstellungs-				
„ Maschinen-Konto .....	1 303 658	15			Konto .....			400 000	—
Zugang .....	59 224	10			„ Kreditoren .....			1 644 568	87
	1 362 882	25			„ Gewinn- u. Verlust-Konto:				
Abschreibung .....	136 288	23	1 226 594	02	Vortrag aus 1915/1916 .....	63 576	12		
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	20 000	—			Reingewinn pro 1916/1917 .	522 345	13	585 921	25
Abschreibung .....	10 000	—	10 000	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	20 000	—							
Zugang .....	107 41								
	20 107 41								
Abschreibung .....	5 107 41		15 000	—					
„ Bewegliches Inventar ....	15 000	—							
Zugang .....	4 269 70								
	19 269 70								
Abschreibung .....	9 269 70		10 000	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	923 20								
	924 20								
Abschreibung .....	923 20		1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			67 038	60					
„ Waren-Konto .....			1 482 221	05					
„ Debitoren einschl. Bank-			852 030	82					
guthaben .....			73 090	10					
„ Kassa- und Giro-Guthaben									
„ Effekten- und Beteiligungs-			5 451 000	—					
Konto .....									
„ Vorausbezahlte			36 678	23					
Versicherungsprämien .									
			11 580 490	12				11 580 490	12

Soll.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Haben.

	M	S	M	S		M	S	M	S
1917					1916				
März 31.			78 691	25	April 1.			63 576	12
Anleihezinsen					1917				
Abschreibungen:					März 31.			818 086	06
an Immobilien-Konto .....	55 461	14							
„ Maschinen-Konto .....	136 288	23							
„ Sprinkler-Anlage-Konto	10 000	—							
„ Geleise-Anlage-Konto ..	5 107 41								
„ Bewegliches Inventar ..	9 269 70								
„ Mobilien-Konto .....	923 20		217 049	68					
Reingewinn pro 1916/1917 ....	522 345	13							
Vortrag aus 1915/1916 .....	63 576	12	585 921	25					
			881 662	18				881 662	18

Geprüft und mit den Büchern stimmend befunden.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.







# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bericht des Vorstandes.

Wir beehren uns, Ihnen Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1918 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Der Betrieb der Ölfabrikation mußte fast während des ganzen Jahres ruhen, da unsere Fabriken von der Maßnahme des Kriegsammtes, betreffend die Zusammenlegung der Fabrikbetriebe, mit betroffen wurde. Die uns hierfür gezahlte Entschädigung reichte nicht aus, die entstandenen Unkosten und Abschreibungen zu decken. Da wir infolge Kohlenmangels auch die Bearbeitung des als Nebenbetrieb aufgenommenen neuen Artikels im Laufe des Jahres aufgeben mußten, sind wir zu unserm Bedauern nicht in der Lage, in diesem Jahre eine Dividende in Vorschlag bringen zu können.

Die Kunerolwerke G. m. b. H. haben ebenfalls während der letzten 6 Monate stillgelegen, waren aber trotzdem in der Lage, wiederum eine Dividende von 7 % an uns abzuführen.

Die Abschreibungen haben wir in gleicher Weise vorgenommen, wie in den vorhergehenden Jahren.

Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschließlich des Vortrages einen verfügbaren Überschuß von M 72 119,36, welchen wir auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen beantragen.

Über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr läßt sich zur Zeit noch nichts sagen

Bremen, im Juni 1918.

Der Vorstand:  
vom Hövel.      Hamburger.



48



## Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im Juni 1918.

Der Aufsichtsrat:

Dr. A. Strube, stellvertretender Vorsitz.





# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Aktiva.*

**Bilanz per 31. März 1918.**

*Passiva.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
An Grundstück-Konto .....			563 592	43	Per Aktien-Kapital-Konto ....			6 000 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 793 243	87			„ Anleihe-Konto .....			1 650 000	—
Zugang .....	13 700	68			„ Reserve-Konto .....			1 000 000	—
	1 806 944	55			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
Abschreibung .....	53 916	—	1 753 028	55	„ Kriegsrückstellungs-				
„ Maschinen-Konto .....	1 226 594	02			Konto .....			400 000	—
Zugang .....	102 463	06			„ Kreditoren .....			2 610 175	55
	1 329 057	08			„ Gewinn- u. Verlust-Konto:				
Abschreibung .....	122 702	58	1 206 354	50	Vortrag aus 1916/1917 .....	63 569	50		
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	10 000	—			Reingewinn pro 1917/1918 .	8 549	86	72 119	36
Abschreibung .....	9 999	—	1	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	15 000	—							
Zugang .....	588	64							
	15 588	64							
Abschreibung .....	15 586	64	2	—					
„ Bewegliches Inventar ....	10 000	—							
Zugang .....	367	50							
	10 367	50							
Abschreibung .....	10 366	50	1	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	479	70							
	480	70							
Abschreibung .....	479	70	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			57 974	59					
„ Waren-Konto .....			1 613 769	01					
„ Debitoren .....			553 236	92					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			69 035	39					
„ Effekten- und Beteiligungs-									
Konto .....			6 150 000	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien .			15 298	52					
			11 982 294	91				11 982 294	91

*Soll.*

**Gewinn- und Verlust-Konto.**

*Haben.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
1918					1917				
März 31.			76 441	25	April 1.	Vortrag aus 1916/1917 .....		63 569	50
Anleihezinsen					1918				
Abschreibungen:					März 31.	Gewinn aus dem Betriebe etc..		298 041	53
an Immobilien-Konto .....	53 916	—							
„ Maschinen-Konto .....	122 702	58							
„ Sprinkler-Anlage-Konto	9 999	—							
„ Geleise-Anlage-Konto ..	15 586	64							
„ Bewegliches Inventar ..	10 366	50							
„ Mobilien-Konto .....	479	70	213 050	42					
Reingewinn pro 1917/1918 ....	8 549	86							
Vortrag aus 1916/1917 .....	63 569	50	72 119	36					
			361 611	03				361 611	03

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend  
gefunden.

Bremen, im Juni 1918.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Aktiva

Bilanz per 31. März 1918.

Passiva

Aktiva		Passiva	
Grundstück-Konto	1.703.242 87	Für Aktien-Kapital-Konto	6.000.000 --
Immobilien-Konto	13.700 --	Anleihen-Konto	1.500.000 --
Zugang	1.808.242 87	Reserve-Konto	1.000.000 --
Abschreibung	58.916 --	Spezial-Reserve-Konto	200.000 --
Maschinen-Konto	1.250.000 00	Kriegsbeschädigungs-Konto	400.000 --
Zugang	103.483 00	Konto	2.310.175 00
Abschreibung	1.850.000 00	Kreditoren	68.563 30
Sparten-Anlage-Konto	10.000 --	Gewinn- u. Verlust-Konto	8.543 88
Abschreibung	9.990 --	Vortrag aus 1916/1917	72.119 38
Geld-Anlage-Konto	15.000 --	Rückgewinn pro 1917/1918	
Zugang	588 04		
Abschreibung	10.000 --		
Bewerftes Inventar	10.000 --		
Zugang	10.000 --		
Abschreibung	10.000 --		
Mobilien-Konto	1.000 --		
Zugang	1.000 --		
Abschreibung	1.000 --		
Deutscher Reichsbank-Konto	1.000 --		
Waren-Konto	1.000 --		
Rechnen	1.000 --		
Kasse und Guthaben	1.000 --		
Kassen- und Guthaben	1.000 --		
Konto	1.000 --		
Vorauszahlungen	1.000 --		
Versicherungsgewinn	1.000 --		
	11.982.504 91		11.982.504 91

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll		Haben	
1918	1917	1918	1917
Umsatz	75.141 30	Vortrag aus 1916/1917	68.563 30
Abrechnungen			
an Immobilien-Konto	58.916 --	Gewinn aus dem Betrieb etc.	60.704 58
Maschinen-Konto	1.250.000 00		
Spezial-Anlage-Konto	10.000 --		
Geld-Anlage-Konto	15.000 --		
Bewerftes Inventar	10.000 --		
Mobilien-Konto	1.000 --		
Rückgewinn pro 1917/1918	72.119 38		
Vortrag aus 1916/1917	68.563 30		
	301.611 04		301.611 04

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.  
Hamburg.

Geprüft und mit dem Bilanzen übereinstimmend  
Bremen, im Juli 1918.  
Dr. H. Hansenkamp, vereidigter Buchprüfer.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bericht des Vorstandes.

1918

Auch unsere Gesellschaft ist durch den unglücklichen Ausgang des Krieges stark in Mitleidenschaft gezogen. Fast alle Massnahmen, welche wir im Laufe der Jahre für die Wiederaufnahme der Arbeit nach Friedensschluss getroffen hatten, haben sich unter den obwaltenden Verhältnissen als nicht realisierbar erwiesen. Die gekauften ausländischen Rohwaren erleiden z. B. eine wesentliche Verteuerung durch die ungünstige Gestaltung der Valuta, während die Bearbeitung der Rohstoffe infolge von Kohlenmangel und Transportschwierigkeiten das erhoffte Ergebnis wahrscheinlich nicht wird liefern können. Unsere Teilnahme an der Zeichnung der Kriegsanleihen nötigt uns zu grossen Abschreibungen, zu deren Deckung wir auch das Kriegsrückstellungs-Konto heranziehen mussten. Leider ist nicht abzusehen, wann der Kurs sich wieder bessern wird.

Falls die landläufige Auslegung der Friedensbedingungen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen sollte, könnte der Fall eintreten, dass die Abdeckung von Auslandsschulden, deren Regulierung bei Kriegsausbruch verboten wurde, nunmehr zu Kursen erfolgen müsste, welche grosse Verluste für diejenigen nach sich ziehen, die Auslandsverpflichtungen haben. Da unser Werk stets auf Import aus dem Auslande angewiesen war, befindet sich dasselbe naturgemäss in der Reihe derjenigen, welchen hieraus einseitige Verpflichtungen entstehen könnten. Selbstverständlich haben wir in Gemeinschaft mit den anderen Interessenten Reichshilfe hiergegen angerufen. Nach der Lage der Verhandlungen darf man sich der Hoffnung hingeben, dass dieselben zu einem Ergebnis führen werden.

Der Betrieb der Oelfabrik musste auch im Berichtsjahre vollständig ruhen. Durch die Entschädigung, welche wir von denjenigen Fabriken, welche an der Arbeit geblieben waren, empfangen haben, waren wir in der Lage, die Unkosten und regulären Abschreibungen zu decken. Letztere haben wir trotz der Stilllegung der Betriebe in gleicher Weise vorgenommen, wie in den vorhergegangenen Jahren.

Die aufgenommenen Nebenbetriebe konnten infolge fortgesetzten Kohlenmangels, wiederholter Streiks, grosser Arbeitsunlust der Arbeiter etc. etc. nur mangelhaft durchgeführt werden, so dass Gewinne hieraus nur in beschränktem Masse erzielt werden konnten.

Die Kunerolwerke G. m. b. H. haben auch im Berichtsjahre einen Betrieb nicht unterhalten.

Aus den geschilderten Ursachen, welche leider zunächst noch weiter wirksam bleiben werden, sind wir auch in diesem Jahre nicht in der Lage, eine Dividende in Vorschlag bringen zu können.

Über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr lässt sich zur Zeit noch nichts Bestimmtes sagen. Seit Juli ist der Oelfabrikationsbetrieb, wenn auch vorerst in beschränktem Masse, wieder aufgenommen. Für die nächsten Monate sind auch weitere Zufuhren an Oelsaaten, welche für Rechnung des Reiches zur Verarbeitung kommen, zu erwarten. Wir haben uns den Bestrebungen zur Syndizierung der deutschen Oelfabriken angeschlossen und erbitten von der Generalversammlung die Gutheissung des Beitritts zu der bereits geschaffenen Organisation, von welcher man sich grosse Vorteile für die Zukunft versprechen darf und welche mit Aufhören der Zwangswirtschaft wirksam werden wird.

Bremen, im September 1919.

Der Vorstand:  
vom Hövel.      Hamburger.

et 8



## Bericht des Aufsichtsrats.

---

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im September 1919.

Der Aufsichtsrat:

B. C. Heye, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Aktiva.*

## Bilanz per 31. März 1919.

*Passiva.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
An Grundstück-Konto .....			563 592	43	Per Aktien-Kapital-Konto ....			6 000 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 753 028	55			„ Anleihe-Konto .....			1 600 000	—
Zugang .....	6 863	—			„ Reserve-Konto .....			1 000 000	—
	1 759 891	55			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
Abschreibung .....	52 796	75	1 707 094	80	„ Kriegsrückstellungs-				
„ Maschinen-Konto .....	1 206 354	50			Konto .....			310 760	66
Zugang .....	114 502	61			„ Kreditoren .....			2 984 764	71
	1 320 857	11							
Abschreibung .....	124 057	61	1 196 799	50					
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..			1	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	2	—							
Zugang .....	1 515	54							
	1 517	54							
Abschreibung ..	1 515	54		2					
„ Bewegliches Inventar ....			1	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	700	—							
	701	—							
Abschreibung .....	700	—		1					
„ Betriebsmaterialien-Konto			64 833	54					
„ Waren-Konto .....			1 691 665	33					
„ Debitoren .....			1 158 220	59					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			40 097	64					
„ Effekten- und Beteiligungs-									
Konto .....			5 714 000	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien .			9 216	54					
			12 145 525	37				12 145 525	37

*Soll.*

## Gewinn- und Verlust-Konto.

*Haben.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
1919 März 31. Zinsen und Provisionen .....			115 734	14	1918 April 1: Vortrag aus 1917/1918 .....			72 119	36
Abschreibung auf Wertpapiere			441 000	—	1919				
Abschreibungen:					März 31. Gewinn aus dem Betriebe etc.			574 445	34
an Immobilien-Konto .....	52 796	75			Entnahme vom				
„ Maschinen-Konto .....	124 057	61			Kriegsrückstellungs-Konto			89 239	34
„ Geleise-Anlage-Konto ..	1 515	54							
„ Mobilien-Konto .....	700	—	179 069	90					
			735 804	04				735 804	04

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend  
gefunden.

Bremen, im September 1919.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.







# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bericht des Vorstandes.

1919

Durch Beschluß der General-Versammlung vom 30. September 1919 wurde das Geschäftsjahr der Gesellschaft auf das Kalenderjahr verlegt. Aus diesem Grunde waren wir genötigt, für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1919 eine Bilanz aufzustellen, welche wir Ihnen hiermit überreichen.

Wir berichten hierzu folgendes:

Für die ersten 5 bis 6 Monate traf für unseren Betrieb auch das schon in unserem vorigen Jahresberichte im allgemeinen Gesagte zu. Für den durch das Stilliegen verursachten Verlust sind wir vereinbarungsgemäß entschädigt worden. Erst im Laufe des Monats September waren wir in der Lage, einen einigermaßen regelmäßigen Betrieb in unserer Ölfabrik wieder aufzunehmen, der auch bis Ende des Jahres durchgeführt werden konnte.

Unser Engagement im Ausland betr. der gekauften Rohwaren konnte durch Abstoßung des größten Teiles derselben und durch in Aussicht stehende Verwertung des Restes in Deutschland soweit in günstiger Weise gelöst werden, daß Verluste hierauf nicht mehr zu befürchten sind.

Die zu Ende des Geschäftsjahres noch in unserem Besitz befindlich gewesenen Kriegsanleihen haben wir inzwischen zum größten Teil abgestoßen.

Die Abschreibungen auf Immobilien und Maschinen sind in verhältnismäßig gleicher Höhe erfolgt, wie in früheren Jahren.

Die Kunerolwerke G. m. b. H. haben auch in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Betrieb nicht unterhalten.

Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt nachstehenden Überschuß, für welchen wir folgende Verteilung beantragen:

Gewinn April/Dezember 1919 .....	M 771 386,55
4% Dividende auf M 6 000 000,— .....	„ 240 000,—
	M 531 386,55
15% Tantième a/d. Aufsichtsrat .....	„ 79 707,98
	M 451 678,57
6% Super-Dividende auf M 6 000 000,— .....	„ 360 000,—
Vortrag auf neue Rechnung .....	M 91 678,57

Über die Zukunft ist zu berichten, dass wir seit Eintritt in das neue Geschäftsjahr für Rechnung des Reiches gut beschäftigt sind. Auch haben wir für die nächsten Monate reichlich Zufuhren an Rohstoffen zu erwarten, da die Beschaffung sich in letzter Zeit günstiger gestaltet hat. An der Verarbeitung der eintreffenden Rohware sind wir mit einer bestimmten Quote beteiligt.

Bremen, im April 1920.

Der Vorstand:

vom Hövel.      Hamburger.

88



## Bericht des Aufsichtsrats.

---

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im April 1920.

Der Aufsichtsrat:  
B. C. Heye, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Aktiva.

## Bilanz per 31. Dezember 1919.

Passiva.

	M	S	M	S		M	S	M	S
An Grundstück-Konto . . . . .			563 592	43	Per Aktien-Kapital-Konto . . . . .			6 000 000	—
„ Immobilien-Konto . . . . .	1 707 094	80			„ Anleihe-Konto . . . . .			1 550 000	—
Zugang . . . . .	970	83			„ Reserve-Konto . . . . .			1 000 000	—
	1 708 065	63			„ Spezial-Reserve-Konto . . . . .			250 000	—
Abschreibung . . . . .	38 431	47	1 669 634	16	„ Kriegsrückstellungs-				
„ Maschinen-Konto . . . . .	1 196 799	50			Konto . . . . .			310 760	66
Zugang . . . . .	7 258	11			„ Kreditoren . . . . .			19 312 937	63
	1 204 057	61			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
Abschreibung . . . . .	90 304	32	1 113 753	29	Reingewinn per 1. 4. 1919				
„ Sprinkler-Anlage-Konto . . . . .				1 —	bis 31. 12. 1919 . . . . .			771 386	55
„ Geleise-Anlage-Konto . . . . .	2	—							
Zugang . . . . .	3 231	87							
	3 233	87							
Abschreibung . . . . .	3 231	87		2 —					
„ Bewegliches Inventar . . . . .	1	—							
Zugang . . . . .	25 464	20							
	25 465	20							
Abschreibung . . . . .	25 464	20		1 —					
„ Mobilien-Konto . . . . .				1 —					
„ Betriebsmaterialien-Konto . . . . .			267 283	38					
„ Waren-Konto . . . . .			1 930 332	33					
„ Debitoren . . . . .			18 234 377	78					
„ Kassa- und Giro-Guthaben . . . . .			28 864	26					
„ Effekten- und Beteiligungs-									
Konto . . . . .			5 313 300	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien . . . . .			73 942	21					
			29 195 084	84				29 195 084	84

Soll.

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Haben.

	M	S	M	S		M	S	M	S
1919 Dez. 31. Zinsen und Provisionen . . . . .			86 296	88	1919 Dez. 31. Gewinn aus dem Betriebe etc.			1 415 815	29
Abschreibung auf Wertpapiere . . . . .			400 700	—					
Abschreibungen:									
an Immobilien-Konto . . . . .	38 431	47							
„ Maschinen-Konto . . . . .	90 304	32							
„ Geleise-Anlage-Konto . . . . .	3 231	87							
„ Bewegliches Inventar . . . . .	25 464	20	157 431	86					
Reingewinn per 1. 4. 1919 bis									
31. 12. 1919 . . . . .			771 386	55					
			1 415 815	29				1 415 815	29

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Bremen, im April 1920.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Hamburger.



Belmont, George, 1911

Belmont, George, 1911

Belmont, George, 1911

Belmont, George, 1911

Belmont, George, 1911

Belmont, George, 1911



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

## Bericht des Vorstandes.

1921

Wir überreichen Ihnen umstehend Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 1921 abgelaufene Geschäftsjahr.

Die im Jahre 1920 eingesetzte Beschäftigung im Schlaglohnvertrag mit den Margarinefabriken hielt bis in den Monat April an. Infolge Mangel an Aufträgen waren wir dann gezwungen, unseren Betrieb auf einige Monate stillzulegen. Inzwischen war die Zwangswirtschaft für Öle und Fette innerhalb des Deutschen Reiches gänzlich aufgehoben, und konnten wir zu Anfang der zweiten Hälfte des Jahres mit dem Aufbau unseres eigenen Geschäftes wieder beginnen. Dasselbe nahm von Monat September an guten Fortgang und waren wir in unserem Betriebe bis Ende des Jahres voll beschäftigt.

Die Abschreibungen auf Immobilien und Maschinen sind in üblicher Weise erfolgt.

Unsere Fabrikanlage in Groß-Gerau haben wir wegen der Unrentabilität infolge ungünstiger Lage verkauft. Die Abwicklung erfolgt im laufenden Geschäftsjahr.

Den einschließlich des Gewinnvortrages aus 1920 zur Verfügung stehenden Überschuß von **ℳ 1 600 151,65** beantragen wir wie folgt zu verteilen:

Gewinn 1921 .....	ℳ 1 449 178,66
4% Dividende auf ℳ 6 000 000,— .....	„ 240 000,—
	ℳ 1 209 178,66
15% Tantième an den Aufsichtsrat .....	„ 181 376,80
	ℳ 1 027 801,86
Gewinnvortrag aus 1920 .....	„ 150 972,99
	ℳ 1 178 774,85
12% Superdividende auf ℳ 6 000 000,— .....	„ 720 000,—
Vortrag auf neue Rechnung .....	ℳ 458 774,85

Bremen, im April 1922.

Der Vorstand:  
vom Hövel. Benz.

068



## Bericht des Aufsichtsrats.

---

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Am 24. Oktober 1921 starb Herr Direktor Otto Hamburger, Groß-Gerau. Er stand ca. 35 Jahre in Diensten unserer Gesellschaft, wovon ca. 20 Jahre als stellvertretendes Vorstandsmitglied. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bremen, im April 1922.

Der Aufsichtsrat:

B. C. Heye, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

Aktiva.

## Bilanz per 31. Dezember 1921.

Passiva.

	M	ℒ	M	ℒ		M	ℒ	M	ℒ
An Grundstück-Konto .....	563 592	43			Per Aktien-Kapital-Konto ....			6 000 000	—
Abgang .....	49 526	50	514 065	93	„ Anleihe-Konto .....			1 450 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 680 093	13			„ Reserve-Konto .....			1 000 000	—
Zugang .....	322 388	91			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
	2 002 482	04			„ Kreditoren .....			137 313 840	98
Abgang .....	4 400	—			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
	1 998 082	04			Vortrag aus 1920 ....	150 972	99		
Abschreibung .....	59 942	46	1 938 139	58	Reingewinn per 1921.	1 449 178	66	1 600 151	65
„ Maschinen-Konto .....	1 194 368	17							
Zugang .....	130 895	75							
	1 325 263	92							
Abschreibung .....	132 526	39	1 192 737	53					
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..			1	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....			2	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	47 527	—							
	47 528	—							
Abschreibung .....	47 527	—	1	—					
„ Bewegliches Inventar ....	1	—							
Zugang .....	657 702	10							
	657 703	10							
Abschreibung .....	657 702	10	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			1 290 325	45					
„ Waren-Konto .....			96 967 634	10					
„ Debitoren .....			40 586 605	06					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			1 358 887	08					
„ Wechsel-Konto .....			3 141 438	25					
„ Effekten- und Beteiligungs-									
Konto .....			74 100	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien .			550 054	65					
			147 613 992	63				147 613 992	63

Soll.

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Haben.

	M	ℒ	M	ℒ		M	ℒ	M	ℒ
1921 Dez. 31. Anleihe-Zinsen .....			68 003	75	1921 Jan. 1. Vortrag aus 1920 .....			150 972	99
Abschreibungen:					Dez. 31. Gewinn aus dem Betriebe etc.			2 414 880	36
an Immobilien-Konto .....	59 942	46							
„ Maschinen-Konto .....	132 526	39							
„ Mobilien-Konto .....	47 527	—							
„ Bewegliches Inventar ..	657 702	10	897 697	95					
Reingewinn per 1921	1 449 178	66							
Vortrag aus 1920 ....	150 972	99	1 600 151	65					
			2 565 853	35				2 565 853	35

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend  
gefunden.

Bremen, im April 1922.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Benz.



Salvatore G. Geronzi



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

---

1922

## Bericht des Vorstandes.

---

Wir überreichen Ihnen umstehend Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 1922 abgelaufene Geschäftsjahr.

Einschliesslich des Gewinn-Vortrages aus 1921 von *M* 458 774,85 verbleibt nach Abschreibungen von *M* 3 084 232,90, sowie nach Abbuchung der vertragsmässigen Vergütungen an Vorstand, Prokuristen und Aufsichtsrat ein Überschuss von *M* 35 111 723,—.

Wir schlagen vor, aus diesem Gewinn:

50 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Dividende auf <i>M</i> 6 000 000,— Aktien-Kapital .....	<i>M</i> 3 000 000,—
zu verteilen,	
dem Spezial-Reserve-Konto .....	" 30 000 000,—
zu überweisen	
und den Rest von.....	" 2 111 723,—
auf neue Rechnung vorzutragen.	

---

*M* 35 111 723,—

Während des ganzen Jahres waren wir voll beschäftigt, auch sind wir in das laufende Geschäftsjahr mit guten, nutzbringenden Aufträgen hineingegangen, so dass wir heute, da die ersten Monate auch wesentliche Verkäufe in unseren Produkten brachten, eine volle Beschäftigung unseres Betriebes bis in den Monat Juni hinein vorliegen haben.

Bremen, im April 1923.

Der Vorstand:  
vom Hövel. Benz.

AB8



## Bericht des Aufsichtsrats.

---

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Bremen, im April 1923.

Der Aufsichtsrat:

B. C. Heye, Vorsitz.



# Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

*Aktiva.*

## Bilanz per 31. Dezember 1922.

*Passiva.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
An Grundstück-Konto .....	514 065	93			Per Aktien-Kapital-Konto ....			6 000 000	—
Abgang .....	103 286	04	410 779	89	„ Anleihe-Konto .....			1 400 000	—
„ Immobilien-Konto .....	1 938 139	58			„ Reserve-Konto .....			1 000 000	—
Zugang .....	192 226	—			„ Spezial-Reserve-Konto ...			250 000	—
	2 130 365	58			„ Accepten-Konto .....			49 500 000	—
Abgang .....	233 004	09			„ Kreditoren .....			2 387 973 239	72
	1 897 361	49			„ Gewinn- u. Verlust-Konto				
Abschreibung .....	1 897 360	49	1	—	Vortrag aus 1921 ....	458 774	85		
„ Maschinen-Konto .....	1 192 737	53			Reingewinn per 1922.	34 652 948	15	35 111 723	—
Zugang .....	100 107	50							
	1 292 845	03							
Abgang .....	196 812	77							
	1 096 032	26							
Abschreibung .....	1 096 031	26	1	—					
„ Sprinkler-Anlage-Konto ..	1	—							
Zugang .....	21 608	—							
	21 609	—							
Abschreibung .....	21 608	—	1	—					
„ Geleise-Anlage-Konto ....	2	—							
Abgang .....	1	—	1	—					
„ Mobilien-Konto .....	1	—							
Zugang .....	64 733	15							
	64 734	15							
Abschreibung .....	64 733	15	1	—					
„ Bewegliches Inventar ....	1	—							
Zugang .....	4 500	—							
	4 501	—							
Abschreibung .....	4 500	—	1	—					
„ Betriebsmaterialien-Konto			35 699 305	—					
„ Waren-Konto .....			1 359 847 066	70					
„ Debitoren .....			992 969 057	68					
„ Kassa- und Giro-Guthaben			3 038 208	45					
„ Wechsel-Konto .....			78 118 067	—					
„ Effekten- und Beteiligungs-									
Konto .....			74 100	—					
„ Vorausbezahlte									
Versicherungsprämien .			11 078 372	—					
			2 481 234 962	72				2 481 234 962	72

*Soll.*

## Gewinn- und Verlust-Konto.

*Haben.*

	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℒ</i>
1922 Dez. 31. Anleihe-Zinsen .....			65 753	75	1922 Jan. 1. Vortrag aus 1921 .....			458 774	85
Abschreibungen:					Dez. 31. Gewinn aus dem Betriebe etc.			37 802 934	80
an Immobilien-Konto .....	1 897 360	49							
„ Maschinen-Konto .....	1 096 031	26							
„ Sprinkler-Anlage-Konto	21 608	—							
„ Mobilien-Konto .....	64 733	15							
„ Bewegliches Inventar ..	4 500	—	3 084 232	90					
Reingewinn per 1922	34 652 948	15							
Vortrag aus 1921 ....	458 774	85	35 111 723	—					
			38 261 709	65				38 261 709	65

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend  
gefunden.

Bremen, im April 1923.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.

Der Vorstand der Oelfabrik Gross-Gerau-Bremen.

vom Hövel.

Benz.







# ÖLFABRIK GROSS-GERAU-BREMEN, BREMEN

1923

## Geschäfts-Bericht

### Bericht des Vorstandes.

Wir überreichen Ihnen umstehend Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 1923 abgelaufene Geschäftsjahr.

Einschließlich des Gewinn-Vortrages aus 1922 von Mk. 2111723.— verbleibt nach Abbuchung der vertragsmäßigen Vergütungen an Vorstand, Prokuristen und Aufsichtsrat ein Überschuß von Mk. 201 438 149 529 959 385.—.

Wir schlagen vor, von der Ausschüttung einer Dividende abzusehen und den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Bremen, im Juni 1924.

Der Vorstand:  
vom Hövel. ppa. Weber.

### Bericht des Aufsichtsrats.

Mit dem vorstehenden Berichte des Vorstandes erklären wir uns in allen Punkten einverstanden.

Herr Fr. Benz ist am 31. Oktober 1923 aus dem Vorstande ausgeschieden.

Bremen, im Juni 1924.

Der Aufsichtsrat:  
B. C. Heye, Vorsitzender.



A 8



# Aktiva

# Bilanz per

		<i>M</i>	<i>Pf</i>
An Grundstück-Konto . . . . .		410 779	—
An Immobilien-Konto . . . . .		1	—
An Maschinen-Konto . . . . .		1	—
An Sprinkleranlage-Konto . . . . .		1	—
An Geleiseanlage-Konto . . . . .		1	—
An Neuanlage-Konto . . . . .		5 135 676 253 868 900	—
An Mobilien-Konto . . . . .	<i>M</i> 1.—		
	Zugang „ 23 728 600.—	23 728 601	—
An bewegliches Inventar . . . . .	1.—		
	Zugang „ 42 540 000 000.—	42 540 000 001	—
Betriebsmaterialien-Konto . . . . .		74 823 670 000 000 000	—
Waren-Konto . . . . .		2 087 680 200 000 000 000	—
Debitoren . . . . .		1 261 801 500 750 187 000	—
Kassa- und Giro-Guthaben . . . . .		30 030 670 000 000 000	—
Wechsel-Konto . . . . .		12 960 530 000 000 000	—
Effekten- und Beteiligungs-Konto . . . . .		369 100	—
Vorausbezahlte Versicherungs-Prämien . . . . .		13 035 030 000 000 000	—
		3 485 467 319 568 564 385	—

# Soll

# Gewinn- und

		<i>M</i>	<i>Pf</i>
1923			
Dezember 31. Anleihe-Zinsen . . . . .		53 750	—
Reingewinn per 1923 . . . . .	<i>M</i> 201 438 149 527 847 662.—		
Vortrag aus 1922 . . . . .	„ 2 111 723.—		
		201 438 149 529 959 385	—
		201 438 149 530 013 135	—

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Bremen, im Juni 1924.

Dr. H. Hasenkamp, beeidigter Bücherrevisor.



# 31. Dezember 1923

## Passiva

	<i>M</i>	<i>Pf</i>
Per Aktienkapital-Konto . . . . .	6 000 000	—
Per Anleihe-Konto . . . . .	1 350 000	—
Per Reserve-Konto . . . . .	1 000 000	—
Per Spezialreserve-Konto . . . . .	30 250 000	—
Per Akzepten-Konto . . . . .	187 040 000 000 000 000	—
Per Kreditoren . . . . .	3 096 989 170 000 005 000	—
Per Gewinn- und Verlust-Konto:		
Vortrag aus 1922 . . . . . <i>M</i> 2 111 723.—		
Reingewinn per 1923 . . . . . „ 201 438 149 527 847 662.—		
	201 438 149 529 959 385	—
	3 485 467 319 568 564 385	—

## Verlust-Konto

### Haben

	<i>M</i>	<i>Pf</i>
1923		
Januar 1. Vortrag aus 1922 . . . . .	2 111 723	—
Dezember 31. Gewinn aus dem Betriebe usw. . . . .	201 438 149 527 901 412	—
	201 438 149 530 013 135	—

Der Vorstand der Ölfabrik Groß-Gerau-Bremen  
vom Hövel. ppa. Weber.







# Statut

der

## Oelfabrik

## Gross-Gerau-Bremen

in

## BREMEN.

Bibliothek der Handelshochschule  
MANNHEIM.

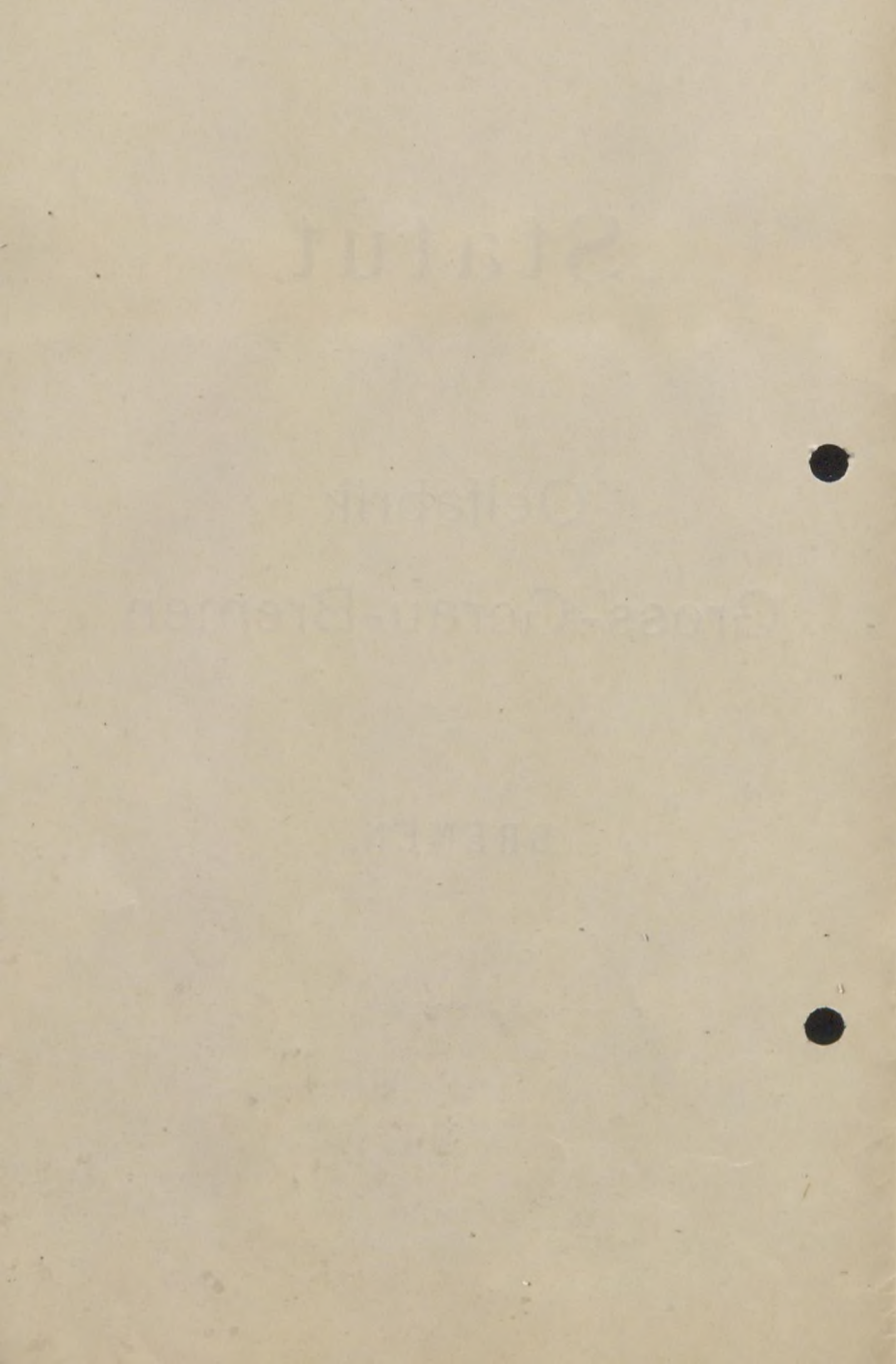
BREMEN.

Druck von Carl Schünemann.

1907.

A. 4. 820







## Abschnitt I.

### Firma, Sitz und Gegenstand der Gesellschaft.

#### § 1.

Die Aktiengesellschaft in Firma

### **Oelfabrik Gross - Gerau - Bremen**

hat ihren Sitz zu Bremen.

Die Gesellschaft unterhält in Gross-Gerau eine Zweigniederlassung und ist berechtigt, auch sonstige Zweigniederlassungen zu errichten.

#### § 2.

Gegenstand des Unternehmens ist :

1. Die Herstellung und Verwerthung von Oelen und mit der Oelfabrikation zusammenhängenden Fabrikaten jeder Art.
2. Der Betrieb sowie die Errichtung und Erwerbung von Handlungen, Fabriken und Anlagen, welche nach dem Ermessen des Aufsichtsraths zu den vorbezeichneten Zwecken dienlich erscheinen, auch die Betheiligung an solchen Unternehmungen in jeder Form.

#### § 3.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

---



## Abschnitt II.

### Grundkapital, Aktien, Aktionäre.

#### § 4.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt M. 3,500,000, eingetheilt in 3500 Aktien jede zu M. 1000.

Bei Erhöhung des Grundkapitals können Aktien für einen höheren als den Nennbetrag ausgegeben werden.

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Gegen säumige Aktionäre sind die §§ 218—221 des Handelsgesetzbuches in Anwendung zu bringen. Auch können Vertragsstrafen festgesetzt werden, insbesondere bei Umwandlung von Aktien in solche, welche mit Vorzugsrechten ausgestattet sind, Verlust des Rechtes auf Umwandlung und der etwa geleisteten Theilzahlungen.

Die Einziehung von Aktien auf Grund von Rechtsgeschäften mit Aktionären ist zulässig.

#### § 5.

Text und Form der Aktien sowie der Dividendenscheine und Erneuerungsscheine werden vom Aufsichtsrath festgesetzt.

#### § 6.

Die Dividenden sind jährlich acht Tage nach der Generalversammlung, in welcher die Dividende festgesetzt ist, gegen die ausgegebenen Dividendenscheine zahlbar.

Dividendenscheine sind binnen vier Jahren vom Ablaufe des Jahres an, in welchem sie fällig werden, zur Einlösung vorzulegen. Mit Ablauf dieser Frist werden nicht vorgelegte Dividendenscheine kraftlos. Erfolgt die Vorlegung, so verjährt der Anspruch in sechs Monaten von dem Ende der Vorlegungsfrist an. Gerichtliche Geltendmachung steht der Vorlegung gleich.

Ist ein Dividendenschein abhanden gekommen oder vernichtet und hat der bisherige Inhaber den Verlust der Gesellschaft vor dem Ablaufe der Vorlegungsfrist angezeigt, so kann dieser nach dem Ablaufe der Frist die Zahlung der Dividende verlangen, wenn nicht von anderer Seite innerhalb der Vorlegungsfrist der betreffende Schein vorgelegt oder der Anspruch daraus gerichtlich geltend



gemacht ist. Dieser Anspruch verjährt in sechs Monaten nach Ablauf der Vorlegungsfrist, wenn er nicht bis dahin bei Weigerung der Zahlung gerichtlich geltend gemacht wird.

### **Abschnitt III.**

#### **Organisation der Gesellschaft.**

##### **§ 7.**

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Der Vorstand.
2. Der Aufsichtsrath.
3. Die Generalversammlung.

##### **A. Der Vorstand.**

##### **§ 8.**

Der Vorstand der Gesellschaft besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsraths aus einem Mitglied oder mehreren Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder werden durch Beschluss des Aufsichtsraths ernannt und entlassen. Der Aufsichtsrath kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder ernennen und entlassen.

Die Bestellung zum Mitglied des Vorstandes ist jederzeit widerruflich, unbeschadet des Anspruchs auf die vertragsmässige Vergütung.

Die Dauer und die sonstigen Bedingungen der Anstellung der Vorstandsmitglieder und ihre etwaigen Tantiemen sind durch einen vom Aufsichtsrath mit ihnen abzuschliessenden schriftlichen Vertrag festzustellen. Die Tantiemen sind unter Beobachtung des Paragraphen 237 des Handelsgesetzbuches zu berechnen.

##### **§ 9.**

Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maassgabe der Bestimmungen dieses Statuts, des Anstellungsvertrags und der ihm vom Aufsichtsrath erteilten Instruktionen.

Nur mit Zustimmung des Aufsichtsraths können vom Vorstand Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte bestellt und entlassen werden.



Der Vorstand ernennt und entlässt die übrigen Beamten der Gesellschaft, jedoch ist zur Ernennung und Entlassung von Beamten, deren Gehalt jährlich M. 2000 oder deren Anstellungsdauer ein Jahr überschreitet, oder welche einen Antheil am Jahresgewinn beziehen, die Zustimmung des Aufsichtsraths erforderlich.

Er ist berechtigt, diejenigen Beamten, zu deren Entlassung er ohne Zustimmung des Aufsichtsraths nicht befugt ist, bis zur Entscheidung des Aufsichtsraths vom Amte zu suspendiren.

### § 10.

Der Vorstand bedarf der Zustimmung des Aufsichtsraths:

1. Zur Errichtung, zum Erwerb und zur Auflösung von Handlungen und Fabriken,
2. Zur Errichtung und Auflösung von Zweigniederlassungen,
3. Zum Erwerb und zur Veräußerung von Immobilien, von Hypotheken und Patenten,
4. Zur Bestellung von Hypotheken und Grundschulden sowie von sonstigen dinglichen Lasten auf Immobilien der Gesellschaft,
5. Zum Abschluss von Anleihen,
6. Zu Neubauten und Umbauten,
7. Zu Pacht- und Miethverträgen,
8. Zur Anschaffung von Mobilien, Geräthschaften und Maschinen, wenn die Ausgabe M. 2000 übersteigt,
9. Zum An- und Verkauf von Werthpapieren.

### § 11.

Zur gültigen Zeichnung der Firma ist erforderlich: Die Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder, wozu auch stellvertretende Vorstandsmitglieder zählen, oder diejenige eines Vorstandsmitglieds und eines Prokuristen, oder eines stellvertretenden Vorstandsmitglieds und eines Prokuristen, oder auf Beschluss des Aufsichtsraths diejenige zweier Prokuristen.

Der Aufsichtsrath ist ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstands die Befugniß zu ertheilen, die Gesellschaft allein zu vertreten und die Firma allein zu zeichnen.



## B. Der Aufsichtsrath.

### § 12.

Der Aufsichtsrath besteht aus mindestens drei und aus höchstens zehn Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden. Von den Mitgliedern des Aufsichtsraths scheidet alljährlich in der ordentlichen Generalversammlung ein Mitglied, und ausserdem noch so oft nach näherer Bestimmung des Aufsichtsraths ein zweites Mitglied aus, dass die Amtsdauer jedes einzelnen Mitgliedes spätestens am Schlusse der fünften ordentlichen Generalversammlung nach seiner Wahl endet. Ueber die Reihenfolge des Austritts entscheidet das Dienstaltes, im Zweifelsfalle das Loos.

Scheiden Mitglieder vor Ablauf ihrer Amtsdauer aus, so bedarf es, so lange der Aufsichtsrath noch aus mindestens drei Mitgliedern besteht, keiner Ergänzung vor der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ist die Zahl der Mitglieder unter drei herabgegangen, so hat der Aufsichtsrath innerhalb dreier Monate nach dem Eintritt dieser Thatsache eine Ergänzungswahl durch eine einzuberufende Generalversammlung zu veranlassen.

### § 13.

Der Aufsichtsrath wählt jährlich aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Im Falle der Verhinderung beider führt das älteste Mitglied den Vorsitz.

Der Aufsichtsrath versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, auf Einladung des Vorsitzenden an dem in der Einladung zu bestimmenden Ort. Auf Antrag eines Mitgliedes des Vorstands oder zweier Mitglieder des Aufsichtsraths ist der Vorsitzende verpflichtet, den Aufsichtsrath zu berufen.

Die Vorstandsmitglieder haben auf Einladung des Vorsitzenden den Sitzungen des Aufsichtsraths beizuwohnen.

Ueber die Beschlüsse des Aufsichtsraths wird Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter, oder im Falle einer Verhinderung dieser beiden Herren von einem anderen Aufsichtsrathsmitgliede zu unterzeichnen ist.

Die Ausfertigungen der Beschlüsse und die Bekanntmachungen des Aufsichtsraths sowie die sonstigen Anderen gegenüber abzugebenden schriftlichen Erklärungen werden gültig von dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter unterfertigt.



§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit des Aufsichtsraths ist erforderlich, dass sämtliche Mitglieder eingeladen und mindestens drei derselben erschienen sind. Der Aufsichtsrath fasst seine Beschlüsse und vollzieht die Wahlen durch absolute Stimmenmehrheit der Votirenden; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Sind, so lange der Aufsichtsrath nur aus drei Mitgliedern besteht, nur zwei der Mitglieder anwesend, so können dieselben nur durch übereinstimmendes Votum gültig beschliessen.

In Fällen, welche nach dem Ermessen des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters schleuniger Erledigung bedürfen, kann derselbe die Beschlussfassung durch Einholung schriftlicher oder telegraphischer oder telephonischer Vota veranlassen.

§ 15.

Der Aufsichtsrath vertritt die Gesellschaft bei dem Abschluss der Dienstverträge mit den Mitgliedern des Vorstands und übt im übrigen die sonstigen Befugnisse aus, welche das Gesetz und dieses Statut ihm ertheilen.

Der Aufsichtsrath ist befugt, einzelne seiner Mitglieder zur Wahrnehmung besonderer Obliegenheiten abzuordnen und ihnen dafür ausser der dem Aufsichtsrathe zugesicherten Vergütung feste Renumerationen zu bewilligen, die als Geschäftunkosten gebucht werden. Diese Renumerationen sollen zusammen den Betrag von Mark 10 000 in jedem Jahr nicht übersteigen.

Der Aufsichtsrath ist berechtigt, die Prüfung der Bücher, sowie die Untersuchung der Vermögensbestände durch einen oder mehrere hierzu von ihm ernannte Revisoren bewirken zu lassen, deren Kosten als Geschäftunkosten gebucht werden.

§ 16.

Die Mitglieder des Aufsichtsraths erhalten ausser Ersatz der bei Ausübung ihrer Funktionen entstehenden baaren Auslagen ein in Gemässheit des § 245 des Handelsgesetzbuches zu berechnende Tantième von 15<sup>0</sup>/<sub>0</sub> des jährlichen Reingewinns, mindestens aber eine Gesamtvergütung, welche einer Summe von Mark 1000 pro Mitglied gleichkommt. Diese Vergütung ist auf Unkostenkonto zu verbuchen.



### C. Die Generalversammlung.

#### § 17.

Die Generalversammlung wird durch den Vorstand oder den Aufsichtsrath berufen und findet innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, so oft es der Vorstand oder Aufsichtsrath für erforderlich hält oder eine Anzahl von Aktionären, welche mindestens  $\frac{1}{20}$  der Aktien vertreten, eine solche unter Darlegung der Gründe schriftlich bei dem Vorstände beantragen.

Die Einladung oder Bekanntmachung hat mindestens 17 Tage vor der Versammlung stattzufinden, den Tag der Bekanntmachung bzw. Einladung und der Versammlung nicht mitgerechnet.

Die Tagesordnung ist mindestens 10 Tage, sofern aber für die Beschlussfassung einfache Stimmenmehrheit nicht ausreichend ist, mindestens 17 Tage vor der Versammlung bekannt zu machen; dabei wird der Tag der Bekanntmachung und der Versammlung nicht mitgerechnet. Ueber Gegenstände, welche nicht unter Beobachtung dieser Fristen auf die bekannt gemachte Tagesordnung gesetzt sind, können Beschlüsse nicht gefasst werden.

#### § 18.

Stimmberechtigt sind nur diejenigen Aktionäre, welche ihre Aktien spätestens am dritten Tage vor dem Tage der Versammlung im Geschäftslokal der Gesellschaft oder an den in der Einladung etwa bezeichneten Hinterlegungsstellen hinterlegen. An Stelle von Aktien kann auch der Depotschein eines Notars hinterlegt werden.

Jede solche Aktie verleiht eine Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten aus der Zahl der übrigen stimmberechtigten Aktionäre ausgeübt werden. Für die Vollmacht ist schriftliche Form erforderlich und genügend.

Zweifel, welche hinsichtlich der Vertretungsbefugniß und der Vollmachten etwa entstehen, werden vom Vorsitzenden entschieden.

#### § 19.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsraths oder sein Stellvertreter und in Verhinderung beider ein vom Aufsichtsrath zu ernennendes sonstiges Mitglied desselben.



§ 20.

Alle Beschlüsse der Generalversammlung, soweit nicht das Gesetz oder das Statut eine grössere Mehrheit vorschreibt, erfordern zu ihrer Gültigkeit absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen. Bei Wahlen genügt jedoch relative Stimmenmehrheit und entscheidet bei Stimmen-gleichheit das Loos.

§ 21.

Beschlüsse auf Aenderung der Statuten, auf Herabsetzung des Aktienkapitals, auf Vereinigung der Gesellschaft mit einer anderen oder auf Auflösung derselben, sowie ein Beschluss nach § 243 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches können nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst werden.

Beschlüsse auf Erhöhung des Aktienkapitals können mit einfacher Majorität gefasst werden.

---

## Abschnitt IV.

### Bilanz, Dividende, Reserve.

§ 22.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft vom 1. April bis 31. März.

Inventar und Bilanz sind von dem Vorstand auf den Schluss des Geschäftsjahres aufzunehmen.

Stimmt der Aufsichtsrath den Vorschlägen des Vorstandes hinsichtlich der Veranschlagung des Werthes der Aktiva und der Rücklagen bei, so kann die Generalversammlung diese Festsetzungen nur mit einer Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals ändern.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Geschäftsbericht sind vom Vorstand innerhalb vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahrs dem Aufsichtsrath vorzulegen.

§ 23.

Der Reingewinn wird, vorbehältlich jedoch der dem Aufsichtsrathe zugesicherten Tantième, folgendermassen verteilt:

1. 5 % an den gesetzlichen Reservefonds, bis derselbe 10 % des Grundkapitals erreicht hat, oder,



wenn er in Anspruch genommen ist, wieder erreicht hat.

2. Alsdann erhalten die Aktien bis zu 4 <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Dividende auf das eingezahlte Grundkapital.
  3. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung.
- 

## Abschnitt V.

### Auflösung, Liquidation etc.

#### § 24.

Wird die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, so ernennt die Generalversammlung zugleich die Liquidatoren.

Auf Antrag des Aufsichtsraths oder von Aktionären, deren seit mindestens sechs Monaten besessene Antheile zusammen den zwanzigsten Theil des Grundkapitals ausmachen, kann die Ernennung von Liquidatoren durch das zuständige Gericht erfolgen.

Die Generalversammlung setzt die den Liquidatoren für ihre Mühewaltung zu leistende Vergütung fest.

Das nach Berichtigung der Schulden übrig bleibende Vermögen wird unter die Aktionäre nach Verhältniss der auf die Aktien geleisteten Einzahlungen vertheilt.

---

## Abschnitt VI.


### Schlussbestimmungen.

#### § 25.

Alle gesetzlich oder statutarisch vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Dem Aufsichtsrath bleibt vorbehalten, nach seinem Ermessen auch noch andere Blätter für die Bekanntmachungen zu bestimmen, ohne dass die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachungen von der Veröffentlichung in diesen Zeitungen abhängt.

---





wenn er in Anspruch genommen ist, wider-  
rechtlich ist.  
2. Abnahme unter der Bedingung, dass der  
Verkauf der eingetragenen Sache, die  
3. Der Rest ist der Verfügung der  
4. Abnahme der Sache, die  
5. Der Rest ist der Verfügung der

## Abchnitt V

Abnahme, Abnahme, etc.  
Was die Abnahme der Sache, die  
unter der Bedingung, dass der  
Verkauf der eingetragenen Sache, die  
3. Der Rest ist der Verfügung der  
4. Abnahme der Sache, die  
5. Der Rest ist der Verfügung der

## Abchnitt VI

Kollektions-  
Abnahme, Abnahme, etc.  
Was die Abnahme der Sache, die  
unter der Bedingung, dass der  
Verkauf der eingetragenen Sache, die  
3. Der Rest ist der Verfügung der  
4. Abnahme der Sache, die  
5. Der Rest ist der Verfügung der